

2/2024

POLIZEI KÄRNTEN

DAS INFOMAGAZIN DER LANDESPOLIZEIDIREKTION



ENDE EINER ÄRA: **RAUCHEGGER WECHSELT IN DEN RUHESTAND**

AUFTAKT: **NEUE POLIZISTEN FÜR KÄRNTEN**

POLIZIST DES JAHRES: **GRINSP WOLFGANG MARSCHNIG**

► Editorial



Geschätzte Kolleginnen und Kollegen! Werte Leserinnen und Leser!

Unsere Kärntner Polizeimusik hat am 11. Juni für ein musikalisches Highlight und ein volles Casineum gesorgt. An diesem beeindruckenden Abend konnten wir Gruppeninspektor Wolfgang Marschnig auch als „Polizist des Jahres“ würdigen. Marschnig, der seinen Dienst auf der Polizeiinspektion St.Veit/Glan versieht, ist Kriminalist aus Leidenschaft und hat in seiner mehr als dreißigjährigen Dienstzeit mit Akribie, Spürsinn und Ausdauer unzählige Straftaten geklärt. Besonders sein außergewöhnliches Verständnis für Tatortarbeit ist weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt. Persönlich bedanke ich mich aber nicht nur beim Preisträger, sondern stellvertretend bei allen Kolleginnen und Kollegen, die es aufgrund vieler erfolgreicher Amtshandlungen genauso verdienen würden, im Casineum auf der Bühne zu stehen. Ein besonderer Dank gilt aber auch der Polizeimusik und dem Polizeichor Kärnten, die mit großem Engagement und künstlerischem Können zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben.

Einer, der die dienstliche Bühne verlassen hat, ist der stellvertretende Landespolizeidirektor und Bereichsleiter Generalmajor Wolfgang Rauchegger. Er war über 40 Jahre lang Exekutivbediensteter, hat an vielen großen Reformen federführend mitgewirkt und damit die Polizei innerhalb und außerhalb unseres Bundeslandes nachhaltig geprägt. Sieben Jahre lang war er Landespolizeikommandant und damit Kommandant über alle Kärntner Polizistinnen und Polizisten, bevor er im Zuge der Behördenreform 2012 zum 1. Landespolizeidirektor Stellvertreter der Landespolizeidirektion Kärnten bestellt wurde. In den vergangenen zwölf Jahren hat er mit seiner besonderen Expertise den Bereich „Strategie und Einsatz“ geleitet und die Kärntner Exekutive nachhaltig positiv geprägt.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Nachhaltig positiv geprägt wurde und wird das Image unserer Polizei auch einmal mehr bei zahlreichen Großveranstaltungen in unserem Bundesland. So hat etwa das ÖFB Cup Finale rund 30.000 Fußballbegeisterte nach Klagenfurt geführt. Das „Fußballfest“ der besonderen Art wurde von der Kärntner Exekutive – mit Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen aus ganz Österreich – professionell geplant und umgesetzt. Mit zahlreichen größeren und kleineren Brauchtums- und Sportveranstaltungen sowie diversen Paraden, Festen und Feierlichkeiten im gesamten Bundesland, stehen für uns als Polizei aber auch in dieser Hinsicht noch weitere herausfordernde Wochen vor der Türe.

Ihre Landespolizeidirektorin
Mag. Dr. Michaela Kohlweiß

HERAUSGEBER:

Landespolizeidirektion Kärnten
A-9010 Klagenfurt aW, Buchengasse 3
Tel: 059133- 20-1100
Fax: 059133-20-1109
vertreten durch
Hofrat Dr. Rainer Dionisio

REDAKTION:

Chefredakteur:
Thomas Payer Bakk.Komm. (Pay)

Redaktion:
Hofrat Dr. Rainer Dionisio
Cheflnsp Mario Nemetz (Nem)
Kontrlnsp Markus Dextl (Dex)

AUTOREN:

Obst Wolfgang Gabrutsch BA MBA MBA DBA
Cheflnsp Christian Baumgartner BSc MSc
Cheflnsp Mario Nemetz
Cheflnsp Rudolf Stiff
Kontrlnsp Markus Dextl
Kontrlnsp Mag. Jasmin Exner-Fasching
Kontrlnsp Mag. Gerd Grabmeier
Kontrlnsp Markus Hoffmann
Abtlnsp Verena Greisberger
Abtlnsp Stefan Pecnik
Grlnsp Gerd Maier
Grlnsp Jürgen Roth
Grlnsp Stefan Wille
Revlnsp Stephanie Hardank
Insp Daniel Egger
Insp Patrick Pistotnik
Insp Ina Schellander
Hofrat Dr. Rainer Dionisio
Dr. Tanja Epe
Dr. Eva Zwittinig
ADir Dietmar Kogler
Kontr Tanja Graber
Fred Blaschun
Brigitte Bock

ZUM TITELBILD:

Landespolizeidirektorin Kohlweiß,
Generalmajor Rauchegger und General Takacs
bei der Übergabe des „Großen Ehrenzeichens
für Verdienste um die Republik Österreich“
(Foto: Dex/Polizei Kärnten)

MEDIENINHABER:

Aumayer druck + media GmbH,
5222 Munderfing,
Gewerbegebiet Nord 3,
Tel. 07744/20080

HERSTELLER:

Print Alliance
HAV Produktions GmbH
2540 Bad Vöslau,
Druckhausstraße 1

Inhalt

EDITORIAL

- 1 Vorwort der Landespolizeidirektorin
- 2 Impressum, Inhalt
- 4 Aus den Sozialen Medien...

AUS DER LANDESPOLIZEI-DIREKTION

- 7 Eine Institution wechselt in den Ruhestand
- 9 Neue Leitungsfunktionen
- 10 Feierliche Ausmusterung
- 12 Dekretverleihungen in der Landespolizeidirektion
- 14 Unsere neuen Dienststellenleiter
- 16 GEMEINSAM.SICHER am Ostermarkt in Klagenfurt
- 17 GEMEINSAM.SICHER im besten Alter in Villach/St. Magdalen
- 18 GEMEINSAM.SICHER: Infoveranstaltung „Sucht und Gefahr“
- 19 GEMEINSAM.SICHER: Fachtagung in Mils in Tirol
- 21 GEMEINSAM.SICHER im besten Alter in Drobollach

CHRONIK

- 22 Landesehrungen für Lebensretterinnen und Lebensretter
- 23 Kärntner Hubschrauber unterstützt in der Steiermark
- 24 Girls´ Day 2024
- 26 POLIZEI.MACHT.MENSCHEN. RECHTE: Regionales Dialogforum
- 27 Erfolg für Operation „Samo Jako“
- 30 Tag der Einsatzkräfte in Völkermarkt
- 32 Sicherheitstag in Feistritz an der Gail
- 33 Cyber Challenge – IT-Ermittler zeigten ihr Können
- 34 Kleinklasse der MS Landskron im SPK Villach
- 36 Ehrung von Lebensrettern im BMI
- 37 Sommernachtskonzert und Polizist des Jahres 2023

39 Sicherheitsstammtisch der Einsatzkräfte 2024

41 Schulklasse bei der FEST Klagenfurt

INFORMATIVES

41 Arbeitspsychologische Beratung: Termine im 3. Quartal

WISSEN

- 42 Fit & aktiv im Alter
- 46 Arbeitssicherheit: Brandschutz 2.0
- 48 Arbeitsmedizin: Gürtelrose: Herpes Zoster

ALLGEMEINES

- 50 Polizistentreffen in Weitensfeld
- 51 Rettung einer Eule
- 52 6. Blaulichtwettbewerb in Obervellach
- 53 Kinderpolizei: Fahrradprüfung und Aktion Toter Winkel in St. Martin am Techelsberg
- 54 Kinderpolizei: Sicherer Kindergarten in Eisenkappel
- 55 Kinderpolizei: Verkehrsschulungen und Kinderpolizei in Drautaler Volksschulen
- 57 Kinderpolizei: Kinderpolizeitag in Klagenfurt
- 58 Kinderpolizei: Verkehrserziehung – Toter Winkel in Eisenkappel
- 59 Mitgliederversammlung der Kärntner Landsmannschaft
- 60 Polizei-Ski-Legende feierte 80er

SPORT:

- 61 Vielseitigkeitsturnier in St. Margarethen
- 62 Vielseitigkeitsturnier in Maria Rain
- 63 Landesmeisterschaften Triathlon
- 64 Großer Erfolg für Kärntens Polizei-Golfer

UNTERHALTUNG

65 Kreuzworträtsel

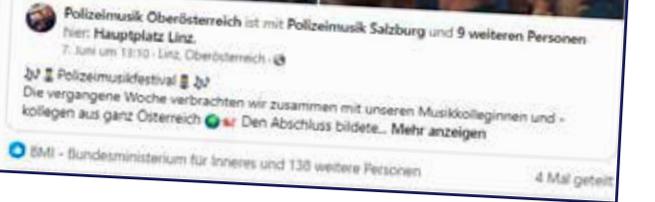
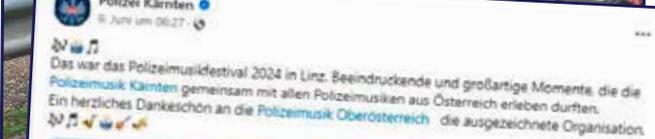
Info

Ihre Adresse hat sich geändert oder Sie wollen das Infomagazin abbestellen? Schreiben Sie uns bitte eine kurze Mail an ldp-k-oeffentlichkeitsarbeit@polizei.gv.at

Aus den Sozialen Medien...

Auf der Facebook Seite der Polizei Kärnten zeigen wir laufend Aktuelles, Highlights, Berichte aus dem Polizeialltag, aber auch Mitfahndungsersuchen oder Präventionstipps. Mit mittlerweile über 45.000 Followern erreichen wir Interessierte rasch und konnten Dank der Mitarbeit unserer Follower einige Ermittlungserfolge erreichen. Einen Auszug aus dem Facebook Alltag finden Sie auf der nächsten Doppelseite:

EUER SOCIAL-MEDIA-TEAM!



Polizei Kärnten
29. Mai um 16:04

Feierliche Ausmusterung in Krumpendorf!

Heute fand am Gelände der Polizeikaserne in Krumpendorf/WS die Ausmusterung von drei Polizeigrundausbildungslehrgängen sowie eines Lehrganges zu dienstführenden Beamtinnen und Beamten statt.

Wir gratulieren allen Absolventinnen und Absolventen herzlich zu ihrem neuen Beruf bzw. ihre neuen Tätigkeiten! 🎉

Polizei Kärnten
25. April

Obwohl das Wetter nicht ganz mitspielte, nutzten knapp 600 Mädchen die Gelegenheit, am Girls' Day in der Khevenhüller Kaserne in Klagenfurt Polizei, Feuerwehr, Rettung, Bundesheer und andere Organisationen kennenzulernen. 🇦🇹 🇸🇮

Anbei ein paar Impressionen vom heutigen Tag!

Fotos: Polizei Kärnten

Polizei Kärnten
8. Mai

Am heutigen Tag findet unter der Organisation des Kärntner Zivilschutzverbandes, die Sicherheitsolympiade Bezirksauscheidung aufgrund des regnerischen Wetters in der Messehalle in Klagenfurt statt.

🇦🇹 🇸🇮 🇪🇺 🇪🇺 🇪🇺 Sämtliche Blaulichtorganisationen nehmen daran teil. Auch die Polizeibeamten der Verkehrsinspektion Klagenfurt sind vertreten.

Polizei Kärnten
18. April

Kollegen der PI Arnoldstein fanden heute Morgen ein offensichtlich flugunfähiges Turmfalkenweibchen und brachten es zur Adlenwarte Landskron. 🦅

Bereits kurz später hatte sich der Greifvogel in der Obhut von Franz Schüttelkopf wieder erholt und so konnte er direkt bei der PI wieder in die Freiheit entlassen werden...

Danke für euren Einsatz! 🙏

Polizei Kärnten hat sein/ihr Titelbild aktualisiert.
9. April

740 47 Kommentare 14 Mal geteilt

Polizei Kärnten
20. März

🐰 FROHE OSTERN 🐰

Mit diesem Foto von der PI Straßburg wünschen wir euch ein schönes und erholsames Osterwochenende! Allen Kolleginnen und Kollegen, die für unsere Sicherheit sorgen, einen ruhigen Dienst.

Vielen Dank an den Bezirksfeuerwehrkommandanten des Bezirkes St. Veit an der Glan, der gemeinsam mit seiner Tochter den Polizeiosterhasen gebastelt hat!

Eine Institution geht in den Ruhestand



Rauchegger im Interview

Mit Landespolizeidirektor-Stellvertreter Generalmajor Wolfgang Rauchegger geht eine sprichwörtliche Einrichtung der Kärntner Exekutive in seinen wohlverdienten Ruhestand. Er führte den Wachkörper mit der Zusammenlegung von Polizei und Gendarmerie als Landespolizeikommandant in eine neue Ära und wirkte bis zuletzt federführend als Stellvertreter der Landespolizeidirektorin die Geschicke der Kärntner Polizei.

Wir haben Generalmajor Rauchegger zu einem Interview gebeten. Das Interview führte AbtInsp (SIAK) Dominik Sodamin.

Mit welchem Gefühl wechseln Sie nach so langer Zeit als Exekutivbediensteter in den Ruhestand?

Ich habe es mir leichter vorgestellt, nach einer Dienstzeit von 43 Jahren und neun Monaten für immer Abschied zu nehmen. Der Beruf war für mich immer eine Erfüllung und war mir dementsprechend sehr wichtig. Ich habe meine Arbeit immer als eine sehr verantwortungsvolle wahrgenommen und glaube schon auch einiges dazu beigetragen zu haben, dass die Menschen in Kärnten sich sicher fühlen und auch sicher sind. Zugleich habe ich mich in der sozialen Umgebung unserer Landespolizeidirektion, also meinem beruflichen Umfeld, immer äußerst wohl gefühlt. Zahlreiche Freundschaften sind hier entstanden. Ich habe mich auch immer als Exekutivbeamter gesehen und mir war immer wichtig, dass sich unsere Polizistinnen und Polizisten gut geführt fühlen. Mir war es ein Anliegen, dass alle Bediensteten in unserem Haus gemeinsam als Servicestelle für den Exekutivdienst auf den Kärntner Straßen dienen. Es geht um Polizeiarbeit zum Schutz und zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger und genau das haben wir als LPD zu ermöglichen.

Was waren Ihre größten Erfolge und was Ihre vielleicht schwierigste Zeit in Ihrem Berufsleben?

Einer der größten Erfolge war sicherlich die Zusammenführung der Wachkörper Sicherheitswache, Kriminalpolizei und Bundesgendarmerie im Jahr 2005. Ich bin mir aber auch sicher, dass dies die schwierigste Zeit in meinem Berufsleben war. Diese drei unterschiedlichen Kulturen, die sich über mehr als ein Jahrhundert losgelöst voneinander eigenständig entwickelt haben unter „einen Hut zu bringen“ war äußerst schwierig. Wir hatten dafür zudem nur sehr wenig Zeit.

Bereits im Sommer 2006 hatten wir in Kärnten ein Treffen der europäischen Arbeits- und Sozialminister, das entsprechend abzusichern war. Dazu musste die „neue“ Polizei schon gut funktionieren

Ein weiterer Großeinsatz in der neuen gemeinsamen Polizei war die Vorbereitung, Organisation und Abwicklung des Einsatzes anlässlich der Fußball-Europameisterschaft 2008. Durch die sehr gut gelungene, positive Abwicklung dieser Jahrhundertereignisse konnten wir klar erkennen, dass die Fusionierung gut gelungen war.

Sie scheiden in einer der höchsten Polizeifunktionen des Landes aus – wie sehen Sie die Zukunft der Kärntner Polizei?

Um die Zukunft der Kärntner Polizei ist es mir keinesfalls bange. Die Polizei wird sich weiterhin den gesellschaftlichen Entwicklungen anpassen und sich entsprechend weiterentwickeln. Es gibt sicherlich einige Schlüsselbereiche, die hier besondere Aufmerksamkeit verdienen.

Zum einen haben wir in den letzten Jahrzehnten gesehen, dass die Polizeiarbeit zunehmend digitaler wird. Das bringt enorme Chancen, Erleichterungen und Präzisierungen, aber auch besondere Herausforderungen mit sich. Die Welt des Verbrechens wird zunehmend digital. Hier mitzuhalten wird eine der größten Aufgaben der Zukunft. Gleichzeitig müssen jedoch Datenschutz und der verantwortungsvolle Umgang mit sensiblen Daten gewährleistet werden. Auch der Einsatz von Body Worn Cameras (BWC), sowie anderer moderner Überwachungsmaßnahmen müssen weiter forciert werden.

Die heutige Polizeiarbeit ist neben der Cyberkriminalität geprägt von einer Vielzahl von Herausforderungen, wie Terrorismus, organisierte Kriminalität und auch sozialen Unruhen. Auch da müssen wir versuchen am

Ball zu bleiben und auf neue Phänomene flexibel zu reagieren. Auch innerhalb der Polizei muss zeitgemäß gedacht, vielleicht sogar umgedacht werden. Es gilt sich etwa Dienstzeitsysteme anzusehen um der nun überall geforderten Work-Life-Balance noch besser gerecht zu werden. Darüber werden sich besonders junge Kolleginnen und Kollegen Gedanken machen müssen deren Einstellungen jüngerer und damit aktuellerer Natur sind.

Außerdem ist die Polizei gut beraten, wenn sie sich durch einen sensiblen Umgang mit sozialen und kulturellen Veränderungen, sowie durch eine offene Kommunikation mit der Bevölkerung weiterhin notwendige Autorität und Vertrauen bewahrt. Meiner Meinung nach ist es wichtig, dass die Polizei auch zukünftig als Teil der Gesellschaft wahr- und angenommen wird, indem sie sich aktiv für die Bedürfnisse und Anliegen der Bevölkerung einsetzt. Dabei kommen uns auch Initiativen wie „Gemeinsam Sicher“ zu Hilfe. Neben dem effektiven und professionellen Handeln gehen Polizistinnen und Polizisten einfühlsam und respektvoll mit den Menschen um. Ich war immer sehr stolz auf dieses professionelle Handeln der Menschen in unserer Organisation. Dies erfordert sicher auch kontinuierliche Aus- und Weiterbildung sowie eine Kultur der Empathie und Wertschätzung, auch innerhalb der Polizeiorganisation.

Ich persönlich sehe die LPD als modernes Unternehmen, das seine Dienstleistungen für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbringt, so dass die Exekutivarbeit an der Basis bestmöglich geleistet werden kann.

Insgesamt sehe ich die Zukunft der Kärntner Polizei als herausfordernd, aber auch voller Möglichkeiten. Durch eine kontinuierliche Anpassung an neue Entwicklungen und eine enge Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und anderen Inte-

ressengruppen kann die Polizei ihrer Rolle als Garant für Sicherheit und Rechtsstaatlichkeit auch in Zukunft gerecht werden.

Welche Pläne hat der Mensch Wolfgang Rauchegger für den nächsten Lebensabschnitt?

Ich freue mich darauf, die viele Zeit die ich bald haben werde mit meiner Familie zu verbringen. Mehrere Jahre schon habe ich mich darauf vorbereitet. Zusammen mit meiner Frau werden wir unsere gemeinsamen Hobbies wie Fliegenfischen, Paddeln, Musik – ich bin begeisterter Klarinettist –, Radfahren und Wandern verstärkt wahrnehmen und einen gesunden Lebenswandel mit viel Bewegung in der Natur führen. Außerdem möchte ich gerne meine Fremdsprachenkenntnisse weiterentwickeln und Slowenisch und Italienisch lernen.

Ich werde meine Freundschaften und sozialen Kontakte intensivieren und viel Zeit zuhause in unserem Garten verbringen. Ein junger Hund, der sich im vorigen Sommer zu uns gesellt hat, macht mir ebenfalls viel Freude und sorgt dafür, dass einem nicht so schnell langweilig wird.



Fotos: Polizei Kärnten/Dexi

General Takacs überreichte Generalmajor Rauchegger im Rahmen eines Kärnten-Besuchs das „Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“

Die beruflichen Stationen von Wolfgang Rauchegger:

Generalmajor Wolfgang Rauchegger, BA, geboren 1960 trat am 1. Mai 1982 in die Bundesgendarmerie ein. Nach der Grundausbildung versah er seinen Dienst am Gendarmerieposten Krumpendorf. Ab 7. Juli 1989, nach Absolvierung der Ausbildung zum dienstführenden Beamten, wurde er Sachbearbeiter am Gendarmerieposten Ebenthal, ab 1. Mai 1990 Sachbearbeiter und schließlich stellvertretender Postenkommandant am Gendarmerieposten Pischeldorf.

Von Jänner 1997 bis Dezember 1998 absolvierte er die E1-Grundausbildung (Offiziersausbildung), ab 1. Jänner 1999 wurde er zum Leiter des Ausbildungsbereichs "Kriminaldienst" an der Gendarmeriezentralschule in Mödling. Am 1. Juli 2002 wechselte er nach Kärnten, wurde strategischer Leiter des Landesgendarmeriekommandos und Stellvertreter des Landesgendarmeriekommandanten. 2003/04 absolvierte Rauchegger den 11. Führungskräftelehrgang des BMI.

Mit 1. Juli 2005 wurde er Landespolizeikommandant von Kärnten und ab 1. September 2012 Landespolizeidirektor-Stellvertreter und Leiter des Geschäftsbereiches A. Am 30. August 2013 spondierte er zum "Bachelor Of Arts in Police Leadership".

Neue Leitungsfunktionen

Ab dem 1. Juli 2024 sind zwei Kärntner Bezirke, sowie eine Abteilung der Landespolizeidirektion unter neuer Führung. Im Bezirk Klagenfurt Land übernimmt Oberstleutnant Philipp Glanzer, im Bezirk Hermagor Oberstleutnant Markus Tilli das Ruder. Die Sicherheits- und Verwaltungspolizeiliche Abteilung steht nun mit Hofrätin Iris Habich unter weiblicher Führung.

Oberstleutnant Philipp Glanzer, BA MA war bereits Bezirkspolizeikommandant-Stellvertreter und wird nach der Ruhestandsversetzung seines Vorgängers nun selbst Leiter dieses Bezirkspolizeikommandos. Oberstleutnant Markus Tilli, BA wechselt vom Stadt-

polizeikommando Klagenfurt ins Gailtal und führt nun das dortige Bezirkspolizeikommando.

Hofrätin Mag. Iris Habich war nach der Ruhestandsversetzung ihres Vorgängers bereits einige Monate mit der Leitung der Sicherheits- und Verwaltungspolizeilichen Abteilung betraut und wurde nun offiziell zur Leiterin bestellt.

Landespolizeidirektorin Michaela Kohlweiß übergab am 5. Juli 2024 der neuen Leiterin und den beiden Kommandanten ihre Bestellungsdekrete und wünschte ihnen viel Erfolg für ihre neuen verantwortungsvollen Aufgaben.

DEX



Foto: Dullnigg/Polizei Kärnten

Landespolizeidirektor-Stv. Markus Plazer, Iris Habich, Markus Tilli, Landespolizeidirektorin Michaela Kohlweiß, Philipp Glanzer und der stv. Leiter der Personalabteilung Oberstleutnant Helmut Schlintl

Feierliche Ausmusterung

Am Mittwoch, den 29. Mai 2024 fand am Gelände der Polizeikaserne in Krumpendorf/WS ein großer Festakt statt. Anlass war die Ausmusterung von drei Polizeigrundausbildungslehrgängen sowie eines Lehrganges zu dienstführenden Beamtinnen und Beamten.

Insgesamt nahmen 129 Polizistinnen und Polizisten Aufstellung zu einem feierlichen Festakt, welcher mit dem Eintreffen vom Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit Franz Ruf, um 11.00 Uhr begann. In seiner Festrede bedankte sich Ruf bei allen Absolventinnen und Absolventen für die Entscheidung Polizistin bzw. Polizist zu werden: „Damit sorgen Sie für die Sicherheit und den Schutz der Menschen. Eine schöne und erfüllende Aufgabe.“

Erfreut über so viel Polizei-Nachwuchs auf unterschiedlichen Ebenen zeigte sich auch Landespolizeidirektorin Michaela Kohlweiß. An der Veranstaltung nahmen zahlreiche Personen des öffentlichen Lebens teil, so unter anderem Landeshauptmann Peter Kaiser, Militärkommandant Brigadier Philipp Eder, Landesgerichtspräsident Bernd Lutschounig, der Leiter der Staatsanwaltschaft Josef Haißl, Landesfeuerwehrkommandant-Stv. Dietmar Hirm, Bezirkshauptmann Johannes Leitner sowie Zivilschutzverband-Präsident Rudolf Schober.

Insgesamt wurden heute 47 dienstführenden Beamtinnen und Beamte ausgemustert. 82 Aspirantinnen und Aspiranten schlossen ihren Grundausbildungslehrgang ab.

DEX



Einmarsch mit der Korpsfahne



Stellvertretend für alle Teilnehmer übernahmen die Klassensprecher die Bestellsdekrete



Die Klassensprecher beim Gelöbnis

Das obligatorische „Kappenwerfen“ beim Abtreten



Festakt in der Landespolizeidirektion

Im Rahmen eines würdevollen Festaktes wurden am 20. Juni 2024 durch Landespolizeidirektorin Michaela Kohlweiß belobende Anerkennungen übergeben. Vier Kollegen erhielten ein Ehrenzeichen der Republik. Sechs Kollegen wurden in Leitungsfunktionen bestellt und erhielten ihre Bestellungsdekrete. Drei Kollegen wurden in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

DAS „GOLDENE VERDIENSTZEICHEN DER REPUBLIK ÖSTERREICH“ WURDE VERLIEHEN:

Chefinspektor i.R. Peter Mokre, zuletzt Assistenzbereichsleiter des LKA, AB 03 (OSE-Operative Sondereinheiten),

Kontrollinspektor Helmut Altmann, Kommandant der Polizeiinspektion Patergassen,

Kontrollinspektor Bruno Valente, Kommandant der Polizeiinspektion Villach-Auen und

DAS „SILBERNE VERDIENSTZEICHEN DER REPUBLIK ÖSTERREICH“ ERHIELT:

Gruppeninspektor Walter Tillian, Mitarbeiter der Autobahnpolizeiinspektion Villach.

IHRE BESTELLUNGSDEKRETE ERHIELTEN:

Amtsdirektor Thomas Joham zum Referatsleiter der Logistikabteilung, FB 3 (Sachressourcen und Polzeitechnik)

Chefinspektor Michael Krumpl zum Kommandanten der Polizeiinspektion Villach Bahnhof-FGP

Chefinspektor Bernd Wastian zum Assistenzbereichsleiter des LKA, AB 03 (OSE-Operative Sondereinheiten)

Kontrollinspektor Robert Hinterlaßnig zum Kommandanten der Polizeiinspektion Feistritz/Drau

Kontrollinspektor Markus Kalsberger zum Kommandanten der Polizeiinspektion Pörschach/WS und

Kontrollinspektor Michael Müller zum Kommandanten der Polizeiinspektion St. Kanzian am Klopeiner See.

IHRE RUHESTANDSDEKRETE ERHIELTEN:

Chefinspektor Jakob Robert Graber, Kommandant der Polizeiinspektion Klagenfurt/WS-Fremdenpolizei, **Chefinspektor Erwin Kopainik**, Fachbereichsleiter des FB 2 (Vermögensdelikte) im SPK Villach, Kriminalreferat und

Chefinspektor Franz Richau, Kommandant der Polizeiinspektion Villach-Trattengasse.

BELOBENDE ANERKENNUNG:

Revierinspektorin Gabriella Goldberger der Polizeiinspektion Kärnten West-FGP sowie **vier Kollegen des Koordinierten Kriminaldienstes im Bezirkspolizeikommando Villach** wurde eine „belobende Anerkennung“ zuteil. Goldberger konnte durch ihr beherztes und engagiertes Einschreiten wesentlich zur Aufklärung eines internationalen Waffenhandels beitragen. Die vier Kollegen konnten nach monatelanger Ermittlungstätigkeit im Februar 2024 einen organisierten Suchtgifthandel von Slowenien in das Bundesland Kärnten zerschlagen.

Umrahmt wurde der Festakt in bewährter Weise vom Bläserensemble der Polizeimusik Kärnten.

DEX



Neue Dienstführende: Thomas Joham, Bernd Wastian, Michael Krumpl, Robert Hinterlaßnig, Markus Kalsberger, Michael Müller



Ruhestandsversetzungen: Erwin Kopainik, Jakob Robert Graber, Franz Richau



Leiter der Fremden- und Grenzpolizeilichen Abteilung Hofrat Armin Lukmann, Landespolizeidirektorin Michaela Kohlweiß, Gabriella Goldberger, stv. Kdt des BPK Villach Oberstleutnant Herwig Zimmermann



Ehrenzeichen: Walter Tillian, Peter Mokre, Bruno Valente, Herlmut Altmann

Unsere neuen Dienststellenleiter



Amtdirektor Thomas Joham, 55 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Fachbereichsleiter LA3 (Sachressourcen und Polizeitechnik) seit 1.4.2024



Chefinspektor Michael Krumpl, 57 Jahre, geschieden, 1 erwachsener Sohn, Kommandant der PI Villach-Hauptbahnhof-FGP seit 1.5.2024



Chefinspektor Bernd Wastian, 54 Jahre, verheiratet, Assistenzbereichsleiter LKA AB03 OSE (Operative Sondereinsatztechnik) seit 1.5.2024

<p>1. Seit wann sind Sie Exekutivbediensteter und was waren die Gründe diesen Beruf zu ergreifen?</p>	<p>1984 Eintritt in die Bundesgendarmerie - aus Überzeugung</p>	<p>Seit 1.9.1982 als Gendarmeriepraktikant, bzw. 1.7.1985 als Exekutivbediensteter</p>	<p>Seit 1.9.1992 Die Zukunftsaussichten in meinen beiden Lehrberufen Messerschmied und Kaufmann waren nicht sehr vielseitig, daher bewarb ich mich nach dem Bundesheer bei der Gendarmerie – und es hat zum Glück funktioniert.</p>
<p>2. Ihre beruflichen Meilensteine:</p>	<p>1987-2002: Gendarmerieposten St. Veit an der Glan 1989-2003: Einsatzkommando COBRA, später Sondereinsatzgruppe Kärnten 1996: GAL E2a 2002-2014: Sachbereichsleiter Sondereinsätze, Fachbereichsleiter für spezielle und später für allgemeine Einsatzangelegenheiten in den Einsatzabteilungen des/der LGK/LPK/LPD 2014-2024: Hauptsachbearbeiter Büro A1, Referat Dienstvollzug</p>	<p>Persönlich: GP Stadelbach; GP (BLS) Velden/WSee; GP Riegersdorf (StV); 2-jährige Zuteilung OZ AGM in NÖ; PI Villach Bahnhof FGP, sowie unzählige Einsätze/Anlässe im Rahmen der EE Ktn seit 1994. Allgemein: - 1986 Tschernobil-Reaktorunfall - 1990er: Jugoslawienkrieg - 2015/16 Migrationskrise - 2020/21 Covid-Pandemie</p>	<p>Grundausbildung Gendarmerieschule Krumpendorf. Eingeteilter Beamter auf der PI Velden/WSee. GAL E2a in Mödling. Dienstführender Beamter in Riegersdorf, Faak/See und St. Jakob/Ros. Zuteilung zur Gendarmerie-Kriminalabteilung – Suchtmittelkriminalität. Mit Mai 2006 Versetzung ins LKA zum AB03 OSE</p>
<p>3. Wobei finden Sie einen Ausgleich zum beruflichen Alltag?</p>	<p>Familie, Natur und Reisen</p>	<p>Familie und Sport</p>	<p>Ich gehe sehr gerne in die Arbeit und würde eher sagen, ich finde meine Harmonie bei Gartenarbeit, Radfahren, Wandern, Familie, Treffen mit Freunden.</p>
<p>4. Worin sehen Sie die größten Herausforderungen in Ihrem Bereich?</p>	<p>In der Modernisierung der Polizeiausrüstung und der Ausstattung</p>	<p>Dienststellenbezogen: Große Dienststelle mit laufend wechselndem Personal, wo laufend neue Bedienstete in die Thematik, Arbeitsprozesse und Aufgabenbereiche eingeschult werden. Allgemein: Bewältigung von Krisensituationen wie jene der der Migrationskrise 2015/16</p>	<p>Der AB03 ist ein Fachgebiet mit sehr vielen technischen Inhalten. Das Mithalten mit der rasanten Entwicklung derselben ist diese Herausforderung.</p>
<p>5. Ihre Vorhaben und Ziele als neuer Kommandant/Leiter?</p>	<p>Gemeinsam mit meinem Team die für eine moderne Polizeiarbeit erforderlichen Sachressourcen sowie eine zeitgemäße Polizeitechnik zur Verfügung zu stellen und die Modernisierung ständig voranzutreiben.</p>	<p>Mit voller Kraft mit einem guten Team an Dienstführenden den Anspruch zu verwirklichen, einerseits mit klarer Kommunikation, Struktur und Konsequenz, aber andererseits auch mit moderner Führung und Menschlichkeit tagtäglich professionelle Polizeiarbeit zu liefern.</p>	<p>Das Rad ist ja schon erfunden und es läuft gut. Ich bin in der glücklichen Lage, ganz besonders motivierte Mitarbeiter um mich zu haben, denen ich für ihren ständigen Einsatz und ihre Bereitschaft sehr dankbar bin. Es gilt, diesen Teamgeist und das positive Arbeitsklima zu erhalten. Weiters wollen wir in ganz speziellen Fragen eine Servicestelle der Polizei für die Polizei sein – von der kleinen PI bis ins LKA.</p>



Kontrollinspektor Robert Hinterlaßnig, 55 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Kommandant der PI Feistritz an der Drau seit 1.4.2024



Kontrollinspektor Markus Kalsberger, 48 Jahre, verheiratet, 2 Söhne (11 und 13), PI Pörtschach am Wörthersee seit 1.5.2024



Kontrollinspektor Michael Müller, 47 Jahre, verheiratet, 2 Töchter (eine bereits Grundausbildung Polizei, 1 Ski-Hak Schladming), Kommandant der Polizeiinspektion St. Kanzian am Klopeiner See seit 1.5.2024

<p>Seit 1.9.1983 eingedrückt nach der 9. Schulstufe als Gendarmeriepraktikant, es hat sich damals in Kärnten für einen kurzen Zeitraum die Möglichkeit dieser Ausbildung ergeben.</p>	<p>Seit 1.3.1996. Mein Vater war ebenfalls Polizist bei der BPD Klagenfurt. Mein Traumberuf war ursprünglich jedoch Lokführer.</p>	<p>Seit 1.8.1996. Ich hatte damals viele Freunde und Bekannte bei der Exekutive (Zollwache, Gendarmerie), weshalb ich mich sehr dafür interessiert habe und schon immer in irgendeiner Form bei der Exekutive arbeiten wollte.</p>
<p>1983 bis 1986 Gendarmerie Grundausbildung in Krumpendorf</p> <p>1995/1996 Grundausbildung zum dienstführenden Wachebeamten</p> <p>1.3.2002 Ernennung zum Stellvertreter des PI-Kommandanten auf der PI F/D</p> <p>1.4.2024, Ernennung zum Kommandanten der PI Feistritz an der Drau</p>	<p>1996-1998 Grundausbildung bei der BPD Wien</p> <p>2004 Versetzung zur BPD Klagenfurt</p> <p>2010 Ausbildung zum Polizeischiffsführer</p> <p>2011-2012 Grundausbildung zum dienstführenden Beamten in Traiskirchen</p> <p>2012 Ernennung als Sachbearbeiter und 3. Stellvertreter der PI Villacher Straße</p> <p>2016 Ernennung als 1. Stellvertreter der PI Krumpendorf</p> <p>Während des GTI Treffens mehrmalige Zuteilungen zu anderen Dienststellen</p>	<p>Dienstführendenkurs 2002</p> <p>1.5.2004 Wechsel von der Zollwache zur Gendarmerie, Aufbau des Frontextbüros in Szeged (Ungarische Serbische Grenze) und Teilnahme am Einsatz in Szeged im Jahr 2005</p> <p>Versetzung zur PI St. Kanzian 2006</p> <p>Ernennung zum Stv. PI Kdt der PI St. Kanzian 2016</p> <p>PI Kdt 1.5.2024</p>
<p>Beim Sport und am land- u forstwirtschaftlichen Betrieb meiner Ehegattin</p>	<p>Zu Hause bei meiner Familie, bei gemeinsamen Ausflügen und Urlaube.</p>	<p>Familie, Kinder, Sport, insbesondere Skisport, Feuerwehr (Kommandant der FF Aich seit 24 Jahren) Skiclub Petzen (Sportlicher Leiter)</p>
<p>In der Bewältigung der in allen Bereichen immer umfangreicher werdenden Anforderungen, speziell in der Bekämpfung der Internetkriminalität einschließlich der damit verbundenen Präventionsarbeit.</p>	<p>In der Präventionsarbeit. Meine erfolgreiche Arbeit als Gemeinsam. Sicher Sicherheitsbeauftragter in Krumpendorf hier in Pörtschach fortzuführen. Weiters ist es mir ein großes Anliegen den Kontakt zur Bevölkerung zu intensivieren, um das Sicherheitsgefühl zu stärken.</p>	<p>Ständig änderndes Betätigungsfeld, Drogen und Eigentumskriminalität, Cyberkriminalität.</p>
<p>Die Effizienz der Polizeiarbeit zu steigern, die Sicherheit in den Gemeinden zu gewährleisten und das Vertrauen der Bevölkerung zu stärken.</p>	<p>Die erfolgreiche Arbeit meines Vorgängers weiterzuführen. Als jahrelanger Einschulungsbeamter ist es auch mein Ziel, die großteils jungen Mitarbeiter zu fördern und durch Vorbildwirkung zu motivieren. Ich möchte auch Ansprechpartner für die Bevölkerung sein.</p>	<p>Mitarbeiterzufriedenheit, Miteinander mit der Bevölkerung, Betrieben und Vereinen im Rayon, Sanierung der in die Jahre gekommenen Dienststelle, Bildung eines Top Teams (besteht bereits) auf der Dienststelle um diese hier zu behalten und zukunftsorientiert arbeiten zu können.</p>

GEMEINSAM.SICHER
in Kärnten

GEMEINSAM.SICHER am Ostermarkt

Sicherheitskoordinator Christian Simoner war am 27. und 28. März 2024 mit dem VW ID.Buzz am Klagenfurter Ostermarkt

beantwortet Fragen zum Thema Sicherheit. Zahlreiche Besucher nahmen das Angebot an.



GEMEINSAM.SICHER
in Kärnten

GEMEINSAM.SICHER in den besten Jahren in Villach-St. Magdalen

Am 10. April 2024 war Kollege Gerd Maier ins Volkshaus Villach St. Magdalen eingeladen, um Interessierte in den besten Jahren zu den verschiedenen Formen des Trickbetrugs zu informieren. Danach war

genug Zeit, alle Fragen rund um das Thema "Sicherheit" zu beantworten und um gemütlich zu plaudern.

GRUPPENINSPEKTOR GERD MAIER



Fotos: Josef Habernia



Gerd Maier mit interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern

Gemeinsam.Sicher mit unserer Polizei Informationsveranstaltung zum Thema „Sucht und Gefahr“

Anlässlich eines Firmungsunterrichtes richteten besorgte Elternteile an den Herrn Pfarrer Mag. Slavko Thaler der Pfarre St. Michael ob Bleiburg die Anfrage bzw. das dringende Bedürfnis aufgrund der in der jüngsten Vergangenheit vorgefallenen Kinder- und Jugendkriminalität (angezeigte und ermittelte Delikte im Bereich Sachbeschädigung, sowie Drogenverkauf und Drogenkonsum), ob eine Informationsveranstaltung zu diesen Themen durchgeführt werden könne.

Die nachstehenden Thematiken sollen dabei im Vordergrund stehen:

- Betroffenheit, Angst, Machtlosigkeit, Unwissenheit, Schamgefühl in den Familienverbänden;
- Hilfestellungen durch andere Institutionen – auch, bevor ein Abgleiten in die Kriminalität erfolgt (BH, Beratungsstellen, ...);
- Erkennbarkeit vor und bei Drogenmissbrauch;
- Begleitdelikte;
- Polizeiarbeit im Bereich Prävention und Repression;

Die Polizeiinspektion Bleiburg (Kommandant und GESI-Sicherheitsbeauftragter: Kontrollinspektor Markus Hoffmann) und das BPK Völkermarkt (GESI- und Kriminaldienstreferent: Chefinspektor Rudolf Stiff) unterstützten nach Vorgesprächen mit dem Pfarrer, dem Bürgermeister der Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg, Landtagsabgeordneten Hermann Srienz die Informationsveranstaltung „Sucht und Gefahren“ im Rahmen von „Gemeinsam.Sicher mit unserer Polizei“.

Die Informationsveranstaltung wurde von allen vier Gemeinden als Sicherheitspartner, sowie dem

Dekanat Bleiburg mitgetragen und zeigt die gute Zusammenarbeit mit der ortsansässigen Polizeidienststelle und dem BPK Völkermarkt.

Für die Informationsveranstaltung zum Thema „Sucht und Gefahren“ konnten profunde Expertinnen und Experten als Referentinnen und Referenten seitens der BH Völkermarkt, dem AVS und der Suchtprävention des Landes Kärnten gewonnen werden.

Die Veranstaltung wurde am 5. April 2024 im Turnsaal der Europaschule St. Michael ob Bleiburg vor einem zahlreich erschienenem, sowie interessiertem Publikum abgehalten.

Die kurzweiligen und themenbezogenen Referate fanden großen Anklang durch alle anwesenden Altersschichten und verdeutlichten den großen Bedarf an Aufklärung und Prävention für die Gefahren im Bereich der Suchtproblematik!

Die Resonanz der in dieser Art durchgeführten Informationsveranstaltung zum Thema „Sucht und Gefahr“ fand bei den Zuhörerinnen und Zuhörern des voll besetzten Turnsaals großen Anklang, sowie Zustimmung für weitere derartige Veranstaltungen.

KONTROLLINSPEKTOR MARKUS HOFFMANN



Das Team um die Infoveranstaltung „Sucht und Gefahr“

GEMEINSAM.SICHER
in Kärnten

GEMEINSAM.SICHER Fachtagung in Mils in Tirol: Wichtige Änderungen bei der Polizei bekanntgegeben

Am 7. Mai 2024 fand in Mils in Tirol die bedeutende Fachtagung der Initiative GEMEINSAM.SICHER mit unserer Polizei statt. Bei dieser Veranstaltung verkündeten der Initiator Manuel Scherscher und Bundespolizeidirektor General Takacs Michael entscheidende Neuerungen für die Zukunft der polizeilichen Zusammenarbeit und Zuständigkeiten.

In Anwesenheit von Vertretern aus allen Bundesländern sowie des Ministeriums wurde bekanntgegeben, dass die Zuständigkeit vom Bundeskriminalamt zur Bundespolizeidirektion (BPD) wechselt.

Ein weiterer Höhepunkt der Fachtagung war die Ankündigung von General Takacs, dass GEMEINSAM.SICHER von einer Initiative zu einer Aufgabe des Community Policing in den Regelbetrieb der Polizei übergeht. Diese Entscheidung unterstreicht die Bedeutung von GEMEINSAM.SICHER-Community Policing für die Sicherheit und das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung und stärkt die Zusammenarbeit zwischen Polizei und Bürgern auf einer nachhaltigen Basis.



Foto: Polizei Kärnten

General Takacs mit den Gemeinsam.Sicher Verantwortlichen der LPD Kärnten

Die Veranstaltung in Mils bot eine wertvolle Plattform für den Austausch und die Vernetzung zwischen den verschiedenen Ebenen der Polizeiarbeit und setzte ein starkes Zeichen für die Zukunft der Sicherheitsarbeit in Österreich.

OBERST WOLFGANG GABRUTSCH

GEMEINSAM.SICHER
in Kärnten

GEMEINSAM.SICHER in den besten Jahren



Am 17. Juni 2024 waren die Kollegen Walter und Gerd im Ferienhotel „Schönruh“ in Drobolach am Faaker See eingeladen, um Interessierte in den besten Jahren zu diversen Betrugsphänomenen Informationen zu liefern. Danach war genug Zeit, alle Fragen rund um das Thema "Sicherheit" zu beantworten und um gemütlich zu plaudern.

GRUPPENINSPEKTOR GERD MAIER



Fotos: Polizei Kärnten

Landesehrungen für Lebensretterinnen und Lebensretter

Landeshauptmann Kaiser, Landesrätin Prettner und Landtagspräsident Rohr verliehen am 04.04.2024 zwei Große Ehrenzeichen und 25 Ehrenkreuze für Lebensrettung. „Kärnten ist ein Land, in dem sich die Menschen aufeinander verlassen können“, sagte Kaiser. Er hob die gute Ausbildung, das geballte Wissen und die große Erfahrung der Einsatz- und Exekutivkräfte hervor. „Durch Sie können wir uns geschützt und behütet fühlen. Sie tragen wesentlich zur Lebensqualität im Land bei“, betonte er. Namens des Landes dankte Kaiser allen, die sich für das Leben und die Gesundheit anderer einsetzen.

Das **Große Ehrenzeichen des Landes Kärnten** erhielt Bruno Rassinger als ehemaliger Landesleiter der Österreichischen Wasserrettung (ÖWR). Er ist beruflich Polizeibeamter der PI St. Jakob im Rosental und hatte 20 Jahre lang verschiedene Führungspositionen in der Wasserrettung inne. Von 2018 bis 2023 war er deren Landesleiter.

EHRENKREUZE FÜR LEBENSRETTUNG ERHIELTEN:

BezInsp Daniel Krammer, LPD Einsatzabteilung
GrInsp Robert Aznach, PI Bleiburg
GrInsp Mario Druml mit Diensthund „Cupido“, PI Paternion
RevInsp Rafael Ellersdorfer, PI St. Veit an der Glan
Insp Teresa Nöbler, PI Wolfsberg
Insp Mert Ünver, PI Wolfsberg

Bei der Feierstunde anwesend waren unter anderem auch Landesamtsdirektor Dieter Platzer und sein Stellvertreter Markus Matschek, Landespolizeidirektorin Michaela Kohlweiß, der neue ÖWR-Landesleiter Markus Bräuhaus, Robert Staudacher als neuer ÖRHB-Landesleiter, Bürgermeister Bernhard Sadovnik aus Globasnitz, Bürgermeister Johannes Pirker aus Dellach, Bürgermeister Patrick Skubel aus Neuhaus und Bürgermeister Martin Treffner aus Feldkirchen.

LANDESPRESSEDIENST KÄRNTEN



Landeshauptmann Kaiser überreichte Ehrenkreuze für Lebensrettung an Polizistinnen und Polizisten der LPD Kärnten

Kärntner Hubschrauber unterstützt in der Steiermark

Seit zwei Wochen stehen unterschiedliche Einsatzorganisationen im Dauereinsatz zur Bekämpfung des Waldbrandes in Wildalpen, Bezirk Liezen in der Steiermark. Seit fünf Tagen unterstützt der Kärntner Polizeihubschrauber die steirischen Einsatzkräfte bei der Brandbekämpfung.

Die Löscheinsätze der Feuerwehr finden im alpinen und unwegsamen Gelände statt. Dazu bedarf es auch einer intensiven Unterstützung aus der Luft. Am Samstag, den 13. April 2024, standen gleich zwei Polizeihubschrauber für die Einsatzkräfte der Feuerwehr und Bergrettung zur Verfügung. Teilweise waren insgesamt drei Polizeihubschrauber aus unterschiedlichen Bundesländern gleichzeitig vor Ort.

Der Kärntner Hubschrauber unterstützt dabei seit fünf Tagen und ca. 25 Flugstunden und wickeln Löschwasser-, Material- sowie Personenflüge ab. Die Kollegen der Flugeinsatzstelle Klagenfurt erledigen selbstverständlich auch die Einsätze in Kärnten zu 100%.

Die intensiven Löscharbeiten könnten nach diesem Wochenende ihr Finale finden. Aufgrund eines möglichen Wetterumschwungs in der kommenden Woche, könnte dieser Umstand zu einem Ende des Brandes führen. „Dennoch sind die Löscharbeiten derzeit noch voll im Gange und dauern höchstwahrscheinlich bis zumindest Dienstag an“, so die eingesetzten Kräfte vor Ort.

DEX



Girls' Day 2024

Die Entscheidung für den richtigen Beruf stellt eine bedeutende Herausforderung dar. Der jährlich stattfindende Girls' Day hat sich zum Ziel gesetzt, jungen Frauen bei dieser Entscheidung zu helfen, indem er ihnen Einblicke in männerdominierte Berufsfelder ermöglicht.

Bereits zum zweiten Mal fand am 25. April 2024 in der Khevenhüller Kaserne in Klagenfurt eine erfolgreiche Kooperationsveranstaltung mit der LPD Kärnten statt. Diese Zusammenarbeit umfasste das Österreichische Bundesheer, Rettung, Feuerwehr und den Zivilschutzverband.

Obwohl das Wetter nicht ganz mitspielte, nutzten knapp 600 Mädchen die Gelegenheit, verschiedene

Ausrüstungsgegenstände, Einsatzmittel und Fahrzeuge zu erkunden. Zusätzlich erhielten sie wertvolle Informationen und Tipps zu Bewerbungsverfahren, Weiterbildungsoptionen und den Aufgabenbereichen einer Polizistin im Streifendienst.

Die positive Resonanz zeigt, dass der Girls' Day junge Frauen nachhaltig erreicht. In Kärnten sind derzeit 702 Frauen bei der Polizei tätig, wovon 546 im exekutiven Außendienst arbeiten.

Wir hoffen, dass einige der Besucherinnen schon bald als unsere neuen Kolleginnen begrüßt werden können.

DEX



Foto: Dex



POLIZEI.MACHT.MENSCHEN.RECHTE

Regionales Dialogforum in Kärnten stärkt Zusammenarbeit für Sicherheit und Menschenrechte

Am 6. Mai 2024 fand in der Landespolizeidirektion Kärnten das jährliche Regionale Dialogforum unter dem Motto "POLIZEI.MACHT.MENSCHEN.RECHTE" statt. Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Vereine und Institutionen kamen zusammen, um über sicherheits- und menschenrechtsrelevante Themen zu diskutieren und die Zusammenarbeit zu stärken.

Das jährliche Dialogforum bietet eine Plattform für einen interdisziplinären Austausch. Teilnehmerinnen und Teilnehmer von namhaften Organisationen wie der Kinder- und Jugendanwaltschaft Kärnten (KiJA), GOMOBIL, Caritas Kärnten, dem Gewaltschutzzentrum Kärnten, der ÖBB, NEUSTART Kärnten, der Österreichische Zivilinvalidenverband (ÖZIV), das Frauenhaus Klagenfurt, die Abteilung für Jugend und Familie des Magistrates der Stadt Klagenfurt und die Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung waren vertreten. Gemeinsam wurde über aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze in Bezug auf Sicherheit und Menschenrechte diskutiert.

Oberst Wolfgang Gabrutsch eröffnete die Veranstaltung und Astrid Liebhauser von der KiJA Kärnten gab einen Einblick in die Arbeit der Kinder- und Jugendanwaltschaft. Dabei lag der Fokus auf den Kinderrechten und der Zusammenarbeit mit den einschreitenden Institutionen, insbesondere der Polizei. Es wurde betont, wie wichtig eine koordinierte Vorgehensweise im Interesse der jungen Generation ist.

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war der Ausblick auf das kommende Jahr, in dem der Verein NEUSTART Kärnten seine Arbeit und Herausforderungen vorstellen wird. Dies unterstreicht das kontinuierliche Engagement der regionalen Akteure für eine sichere und menschenrechtskonforme Gesellschaft.

Das Regionale Dialogforum "POLIZEI.MACHT.MENSCHEN.RECHTE" ist ein bedeutender Schritt hin zu einer verbesserten Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Institutionen und einem stärkeren Einsatz für die Wahrung von Sicherheit und Menschenrechten in Kärnten.

OBERST WOLFGANG GABRUTSCH



Foto: Polizei Kärnten

Florian Peinsith, Margot Moser-Lechner, Claudia Breuer, Gabriele Hromada, Marina Lerchbaumer, Gabriele Rabensteiner, Wolfgang Gabrutsch, Susanne Fohn, Astrid Liebhauser, Astrid Miller-Aichholz, Steffen Felscher, Christian Eile

Erfolg für Operation „Samo Jako“

Umfangreiche Ermittlungen der Suchtgiftermittler des Kriminalreferates des SPK Klagenfurt, gemeinsam mit den Ermittlern des LKA Steiermark und der PI Leibnitz, führten nunmehr zur Zerschlagung einer international agierenden Tätergruppierung im Bereich des organisierten Suchtmittelhandels. Im Zuge der Erhebungen wurden bislang 23 Tatverdächtige festgenommen. Dieser kriminellen Organisation wurde der Verkauf von Drogen im Wert von mehr als fünf Millionen Euro nachgewiesen.

Die Ermittlungen gegen diese kriminelle Vereinigung wurden im vergangenen Jahr 2023 unter dem Arbeitstitel Operation "Samo Jako" eingeleitet. Ausschlaggebend war die Festnahme eines sogenannten "Streerunners" im vergangenen Jahr. Der Mann versuchte in einer Diskothek in Klagenfurt Suchtgift zu verkaufen. Schnell erhärtete sich der Verdacht, dass dieser Mann im großen Stil mit Kokain und Heroin, als Teil einer international agierenden kriminellen Vereinigung, gehandelt hat.

Ausgehend von diesem Verdacht wurde eine SOKO gegründet, was im Juni 2023 – im Zuge des Handels von rund einem Kilogramm Kokain – zur Festnahme von vier Tätern geführt hat. Einer der Festgenommenen, ein serbischer Staatsbürger, überwachte den Drogendeal als "Bodygard" und trug dabei eine geladene Faustfeuerwaffe bei sich.

Durch die Auswertung der bis dahin gewonnenen Beweismittel konnten nach und nach weitere Täter ausgeforscht und in zeitlichen Abständen im Zuge von separaten Einsätzen festgenommen werden.

Bei einem dieser Einsätze wurden neben Drogen und Drogengeld bei einem 23-jährigen Kärntner aus dem Bezirk Klagenfurt Land eine weitere geladene Faustfeuerwaffe, die dieser zum Zeitpunkt seiner Festnahme unter seinem Bett versteckt hatte, sichergestellt.

Im Zuge der weiteren Ermittlungen ergaben sich Anknüpfungspunkte in das Bundesland Steiermark. Durch die enge Zusammenarbeit mit Kriminalisten des LKA Steiermark und der PI Leibnitz gelang es letztlich, die zwei Bosse dieser kriminellen Organisation zu identifizieren.

Bei ihnen handelt es sich um einen 35-jährigen slowenischen und einen 31-jährigen österreichischen Staatsbürger, die wegen anderer Drogen- und Gewaltdelikte eine längere Haftstrafe in der Justizanstalt Kar-

lau verbüßen. Sie haben die Drogengeschäfte aus der Haftanstalt heraus initiiert und koordiniert.

Die kriminelle Organisation, die nachweislich aus zumindest 23 Personen besteht, war sowohl von der Beschaffung der Suchtmittel, der Lagerung im Ausland, dem Schmuggel nach Österreich, wie auch Bunkerhaltung und dem Weiterverkauf der Drogen an die jeweiligen Sub-Dealer straff und streng hierarchisch gegliedert. Bei ihren Machenschaften folgten sie dem Prinzip der arbeitsteiligen Vorgangsweise. Im Zusammenhang mit den Ermittlungen zu den in der Justizanstalt Karlau einsitzenden Köpfen der Organisation wird seitens des LKA Steiermark ausdrücklich auf die konstruktive und proaktive Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Justizanstalt hingewiesen.

FESTNAHMEN:

Insgesamt wurden 23 Personen wegen Suchtgifthandel bzw. Mitgliedschaft an der kriminellen Vereinigung durch die Suchtgiftermittler des SPK Klagenfurt, LKA Steiermark, PI Leibnitz, wie auch des KKD Villach-Land festgenommen und in die JA Klagenfurt bzw. Graz Jakomini eingeliefert. Dabei handelt es sich um 16 Österreicher, drei serbische Staatsbürger, einen kroatischen Staatsbürger und drei slowenische Staatsbürger.

Zudem wurden weitere 93 Personen als Suchtgiftabnehmer ausgeforscht und zur Anzeige gebracht.

Zwölf der Täter in niederrangigen Positionen wurden bereits zu Haftstrafen verurteilt.

Gegen eine slowenische Staatsbürgerin, die auf höherer Ebene in der Organisation mitwirkte, wurde vorerst eine Europäische Festnahmeanordnung bei der zuständigen Staatsanwaltschaft Graz erwirkt. Sie konnte von den slowenischen Polizeibehörden in Laibach/Slowenien festgenommen werden und wird zeitnahe nach Österreich ausgeliefert werden.

Den operativen Abschluss der Ermittlungen bildete die Festnahme von zwei Subdealern im Februar dieses Jahres in Klagenfurt. Bei den Festgenommenen handelt es sich um einen 66-jährigen Klagenfurter und dessen 26-jährigen Sohn.

SICHERSTELLUNGEN:

- 1,6 Kilogramm Kokain
- 415 Gramm Heroin

Tag der Einsatzkräfte in Völkermarkt

Am 23. Mai 2024 fand der von Inspektor Patrick Pistotnik organisierte Tag der Einsatzkräfte in der Tagesstätte für Menschen mit Behinderung des Hilfswerks in Völkermarkt statt. Vor Ort konnten Fragen an Rettung, Feuerwehr, Bundesheer und Polizei gestellt und auch Einblicke in das Tätigkeitsfeld und die Fahrzeuge der verschiedenen Blaulichtorganisationen genommen werden. Die Klientinnen und Klienten sowie die ebenso teilnehmenden Kindergartenkinder konnten einige der Ausrüstungsgegenstände auch selbst ausprobieren.

Im Zuge der Veranstaltung wurde durch den

Bezirkspolizeikommandanten Oberstleutnant Klaus Innerwinkler der Erlös, welcher sich aus der Blaulichtkimeisterschaft ergab, an die Tagesstätte des Hilfswerks Völkermarkt gespendet. Für dieses Rennen hatten die Klientinnen und Klienten die Medaillen angefertigt.

Die Präsidentin des Hilfswerks Kärnten Elisabeth Scheucher-Pichler bedankte sich persönlich bei allen Einsatzkräften für den Besuch und die damit verbundene Freude die den Klientinnen und Klienten und den Kindern dadurch entstand.

INSEKTOR PATRICK PISTOTNIK



Fotos: Polizei Kärnten



Auflösungen „Fit & Aktiv im Alter“

Lösung 2: Teerose, Gladiole, Schwertlilie, Stiefmütterchen, Gerbera, Dipladenia, Narzisse, Tulpe, Margarine, Schneeglöckchen

Lösung 3: Schwiegervater, Tante, Tante, Bruder, Tochter, Cousin, Enkel, Großmutter, Onkel, Vater, Nichte

Lösung 4: 22 von 1, 20 von 2, 18 von 3, die Summe ist 60

Lösung 5: Ball, Schirm, Reifen, Fall, Wein, Geld, Motor, Korn, Weg, Sauce, Tisch

Lösung 6: Nest, Saft, Papier, Macht, Küken, Durst, hören, Kabel, Ziegel, Freitag, Frau, kurz, rasen, Vogel, essen, Regal, Getreide

Lösung 7: Esel, Ente, Echse, Kuh, Lachs, Ochse, Lama, Pferd

Lösung 8: Telefon, Kuh, Computer, Bank, Flugzeug, Uhr, Getränkeflasche, Messer, Motor, Fahrrad, Fußball

Lösung 9: GROSSARTIG

Lösung 10: Gartenzaun, Vogelhaus, Astschere, Rosenstrauch, Blautanne, Bienenvolk, Terrasse, Regenwurm, Komposthaufen, Obstspalier, Regentonne

Lösung 11: Reis, Sauerkraut, Plumpudding, Baguette, Gyros, Spaghetti, Paella, Lachs, Käsefondue



Foto: privat

Brigitte Bock, Jahrgang 1951, arbeitete mehr als drei Jahrzehnte als Arzthelferin bei Sprengelarzt Dr. Gerhard Jonas in Feldkirchen; sie war Lehrbeauftragte beim Roten Kreuz („Hilfe für den Helfer“), ausgebildete Hospizbegleiterin und Hauskrankenhilfe, Diätberaterin für den Diabetiker Typ II; außerschulische Jugendleiterin der Abt. 5 des Landes Kärnten; integrative Erwachsenenbildnerin und befasst sich derzeit intensiv mit Senioren. In diesem Zusammenhang absolvierte sie die Ausbildung zur „Seniorentrainerin für Menschen in Senioren- und Pflegeheimen“, „Mitten im Leben – Gedächtnistrainingsprogramm“ und „Fit und aktiv im Alter“ und führt laufend für alle interessierten Bürger Kurse und Übungsveranstaltungen durch.

Sicherheitstag in Feistritz an der Gail

Am 25. Mai 2024 fand der Sicherheitstag in Feistritz an der Gail statt. Seitens der Polizei nahmen Inspektorin Nina Kreuzer (Kinderpolizei), sowie Inspektor Amos Walcher und Gruppeninspektor Stefan Wille (Kriminalprävention) von der Polizeiinspektion Arnoldstein teil.

Es war eine gelungene Veranstaltung der Blaulichtorganisationen und wir konnten zahlreiche Beratungen interessierter Parteien durchführen. Die Beratungen betrafen nicht nur den Bereich Wohnungs-/Wohnhaus-EDs. Viele Besucher der Veranstaltungen wurden in Bezug auf Betrugsmaschen im Netz – Enkel-Neffen-Trick, Tochter-Sohn-Trick und Fake-Anrufe von „falschen“ Polizisten aufgeklärt und mit Infomaterial beteiligt.

Auch bei der von Kollegin Kreuzer durchgeführten Kinderpolizei herrschte reger Andrang von interessierten Kindern- und Jugendlichen. Ausgeteilte Giveaways wurden von diesen gerne entgegengenommen.

Auf Kurzbesuch bei der Veranstaltung waren die Arnoldsteiner Außendienststreifen Bezirksinspektorin Bettina Tiefentaler und Inspektorin Stefanie Zimmermann, sowie Gruppeninspektor Werner Koch.



GRUPPENINSPEKTOR STEFAN WILLE

Auch die sympathische Außendienststreife schaute vorbei



Das Team am Sicherheitstag

Cyber Challenge – IT-Ermittler zeigten ihr Können

In der Zeit vom 4. auf 5. Juni 2024 fand am Magdalensberg die diesjährige Bezirks-IT-Tagung statt. Im Zuge der Tagung wurde neben Fachvorträgen durch den AB 06 IT-B des LKA Kärnten sowie Gastvorträgen aus Wirtschaft und Staatsanwaltschaft erstmalig eine Cyber Challenge durchgeführt, wo die Bezirks-IT-Ermittler einen nachgestellten, digitalen Tatort unter erschwerten Bedingungen bearbeitet haben. Die Bezirks-IT-Ermittler der Bezirke Klagenfurt, Klagenfurt-Land und Völkermarkt belegten dabei die ersten drei Plätze

Platz 1: Gernot Mikosch, BPK Klagenfurt

Platz 2: Christoph Mak, BPK Völkermarkt

Platz 2: Daniel Dobriunig, BPK Klagenfurt

Platz 3: Martin Bogner, SPK Klagenfurt

Aufgabenstellung war es, an einem nachgestellten Tatort in einem Hotelzimmer:

- Offensichtliche und versteckte Datenträger zu finden, zu spezifizieren
- Maßnahmen für korrekte forensische Datensicherung einzuleiten
- für Datenverlust kritische Vorgänge festzustellen und die Behebung sicherzustellen.

Kollege Mikosch hat dabei nicht nur den ersten Platz errungen – sondern ist dadurch überdies „IT-Forensiker des Jahres 2024 in Kärnten“ und darf als Wanderpokal „Die goldene Festplatte“ bis zur nächsten „Cyber Challenge“ innehaben.

CHEFINSPEKTOR CHRISTIAN BAUMGARTNER



Sieger Gernot Mikosch, BPK Klagenfurt



Zweiter Christoph Mak, BPK Völkermarkt



Zweiter Daniel Dobriunig, BPK Klagenfurt



Dritter Martin Bogner, SPK Klagenfurt

Kleinklasse der MS Landskron im SPK Villach

Im Stadtpolizeikommando Villach wurden heuer auf Anfrage diverser Schulen Führungen durchgeführt. Diese sollen den interessierten Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die Polizeiarbeit geben. Mehrmals wurden auch Führungen mit beeinträchtigten Kindern abgehalten. Am 6. Juni 2024 war es wieder so weit. Unter dem Motto „Wir behindern. Nicht. Gemeinsam. Inklusion“ besuchte uns unter der Leitung der Klassenlehrerin Patrizia Strobl, die Kleinklasse der MS Landskron mit elf interessierten beeinträchtigten Schülerinnen und Schülern. Im Laufe des Vormittages konnten sie diverse Ausrüstungsgegenstände der Polizei betrachten und auch mit sichtlicher Leidenschaft ausprobieren. Der Höhepunkt war die Besichtigung der Einsatzfahrzeuge. Die Fahrzeuge wurden durch den Kommandanten der Verkehrsinspektion Chefinspektor Schaller erklärt und die Kinder durften auch in den Fahrzeugen Platz nehmen. Bei der Verabschiedung der Kleinklasse konnte man in den Gesichtern der Schülerinnen und Schüler ablesen, dass sie einen unvergesslichen Tag im Stadtpolizeikommando Villach erlebt hatten.

ABTEILUNGSINSPEKTOR STEFAN PECNIK





Ehrung von Lebensrettern im BMI

Innenminister Gerhard Karner übergab am 7. Juni 2024 sieben Lebensretterinnen und Lebensrettern Goldene Medaillen am Roten Bande. Unter den Geehrten befanden sich auch drei Kärntner Polizisten sowie eine Privatperson aus Kärnten.

„Ein derart selbstloser Einsatz – auch unter Gefährdung der eigenen körperlichen Sicherheit – ist alles andere als selbstverständlich. Sie haben dadurch den betroffenen Menschen einen zweiten Geburtstag geschenkt. Dafür darf ich meinen Dank und tief empfundenen Respekt zum Ausdruck bringen“, dankte Innenminister Gerhard Karner sieben Lebensretterinnen und -rettern, darunter fünf Polizeibedienstete und zwei Privatpersonen, am 7. Juni 2024 in Wien.

PERSON AUS DRAUFLUSS GERETTET

Inspektor Philip Öhner und Inspektor Stefan Auner nahmen am 29. März 2024 eine Person wahr, die von der Friedensbrücke in Villach-St. Magdalen in die Drau sprang. Öhner sprang ins kalte Wasser und schwamm mit einer Rettungsweste zur reglosen Person. Es gelang ihm, die Person in der Flussmitte zu erreichen und mit dieser zum nordseitigen Ufer zu schwimmen. Auner schwamm ihm ohne Rettungsweste entgegen und

half, die regungslose Person an die Uferböschung zu bringen. Dort warteten weitere Polizeibedienstete und Feuerwehrleute, um die Person an Land zu ziehen. Die beiden Beamten mussten ebenfalls aus dem Wasser gezogen und über die steile Böschung in Sicherheit gebracht werden. Sie wurden mit wärmenden Decken versorgt und ins Landeskrankenhaus Villach gebracht.

16-JÄHRIGE AUS BRENNENDEM HAUS GERETTET

Kontrollinspektor Alfred Baumschlager und Revierinspektor Christian Lackner nahmen am 15. Jänner 2024 an einer Besprechung im Kulturhaus in Seeboden am Millstätter See teil, als plötzlich eine Alarmierungssirene ertönte. Die beiden Polizeibediensteten blickten aus dem Fenster und bemerkten, dass ein naheliegendes Haus in Flammen stand. Zusammen mit Hellmuth Koch, einer Privatperson, rannten sie zum Haus und versuchten, in das Gebäude zu gelangen. Baumschlager trat die Haustür ein und hörte Schreie aus dem Obergeschoss. Mit einem Feuerlöscher gelang es ihm und Koch, in den oberen Stock vorzudringen. Dort fanden sie ein 16-jähriges Mädchen, das sie sofort aus dem Haus brachten.

BMI



Foto: Jürgen Makowecz

Innenminister Karner, Privatperson Koch, KontrInsp Baumschlager, Insp Auner, Insp Öhner und Landespolizeidirektor-Stv. Plazer

Sommernachtskonzert und Polizist des Jahres 2023

Am Dienstag, den 11. Juni 2024 fand im Casineum am See in Velden/WS wieder ein schwungvolles Konzert, gestaltet von der Polizeimusik und dem Polizeichor Kärnten statt. Das Konzert bildete zugleich den würdigen Rahmen, um den Polizisten des Jahres 2023 der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Wie immer, wenn die Polizeimusik unter Kapellmeister Martin Irrasch aufspielt, erwartete die Besucherinnen und Besucher auch an diesem Abend ein wahrer Ohrenschauspiel. Zu hören gab es Stücke wie "Olympic Fanfare And Theme" von James Curnow, "Nothing's Gonna Change My Love For You" von Gerry Goffin und Michael Masser sowie das Medley "Udo Jürgens Live", arrangiert von Kurt Gäble. Der Polizeichor unter der Leitung von Ernst Pollheimer spannte den musikalischen Bogen unter anderem mit "Count On Me" und "Hollabam-Schnaßn" von international bis kärntnerisch.

POLIZIST DES JAHRES

Der Höhepunkt des Abends war die Vorstellung des Polizisten des Jahres 2023. In diesem Jahr ging die Auszeichnung an Gruppeninspektor Wolfgang Marschnig der Polizeiinspektion St. Veit an der Glan. Er ist seit 33 Jahren im Exekutivdienst und seit 13 Jahren als Spurensicherungsbeamter tätig. Als Mitglied des Koordinierten Kriminaldienstes konnte er zahlreiche Delikte, vor allem aber Serien klären. In seinen Personalunterlagen finden sich Belobungszeugnisse anlässlich der Klärung von Einbruchsdiebstählen, bewaffneten Raubüberfällen und der Ausforschung eines professionellen Geldfälschers.

Im Jahr 2023 wurden von Grlnsp Marschnig insgesamt 63 zum Teil äußerst umfangreiche Strafrechtsdelikte führend bearbeitet und bis dato 29 davon geklärt. In 19 dieser Fälle hat er gleich selbst die Spu-

rensicherung übernommen – und dies zusätzlich zu den weiteren Ermittlungstätigkeiten.

Grlnsp Marschnig ist ein absoluter "Teamplayer", der immer wieder Bedienstete in seine Ermittlungstätigkeiten einbindet und, unter der Prämisse möglichst viele Delikte aufzuklären, mit Bediensteten aus dem gesamten Bundesgebiet zusammenarbeitet.

Im Kollegenkreis wird (durchaus zu Recht) gemunkelt, dass der Vollblutkriminalist selbst beim Jausekaufen mit einem "neuen" Akt zurückkommt – dies deswegen, da Grlnsp Marschnig im Jahre 2020 im Zuge einer Versorgungsfahrt den "verdächtigen" Insassen eines Pkws kontrollierte und dabei Suchtmittel und Bargeld sicherstellte und schließlich – unterstützt durch weitere Streifen – den Beschuldigten festnehmen konnte.

Auch heuer beteiligte sich das "Kompetenzzentrum Sicheres Österreich" (KSÖ) an der Auszeichnung. Wirtschaftskammerpräsident und KSÖ-Kärnten-Vizepräsident Mag. Jürgen Mandl überreichte dem Preisträger eine Geldbelohnung.

DEX



KSÖ-Vizepräsident, Wirtschaftskammerpräsident Jürgen Mandl, Polizist des Jahres 2023 Wolfgang Marschnig, Landespolizeidirektorin Michaela Kohlweiß



Fotos: Dex/Polizei Kärnten

Sicherheitsstammtisch der Einsatzkräfte 2024

Mit den Jungmusikern der Trachtenkapelle Flattach wurde beim Kraftwerksgebäude der KELAG Außerfragant am 19. Juni 2024 der alljährliche Sicherheitsstammtisch mit Vertretern der Gemeinden Flattach, Mallnitz, Obervellach und Reißbeck diesmal musikalisch eröffnet. Als Teilnehmer konnte der Kommandant der Polizeiinspektion Obervellach Kontrollinspektor Gert Grabmeier unter anderem den Werksgruppenleiter der KELAG Außerfragant Christian Tengg, die Bürgermeister Kurt Schober (Flattach), Arnold Klammer (Obervellach), Stefan Schupfer (Reißbeck), den stellvertretenden Bezirkshauptmann Markus Lerch, Oberst Wolfgang Gabrutsch der LPD Kärnten, Bezirkspolizeikommandant-Stellvertreter Major Hannes Micheler, Werksgruppenleiter Verbund Malta/Reißbeck Raimund Tinkler, Vizebürgermeister, Amtsleiter, Ärzte, zahlreiche Vertreter der Blaulichtorganisationen (Feu-

erwehr, Bergrettung, Rotes Kreuz, Polizei) sowie der Straßenmeisterei Winklern begrüßen.

Es wurden zum einen aktuelle Sicherheitsthemen besprochen, zum anderen neue Funktionsträger bekannt gemacht. ÖBB-Werksgruppenleiter Rudolf Schwaiger stellte das neue ÖBB-Kraftwerk Obervellach II, welches Ende Mai 2024 nach 4-jähriger Bauzeit ans Netz ging, vor. Von Christian Tengg wurde die Werksgruppe erklärt und in der Folge besichtigt.

Nach dem offiziellen Teil gab es auch noch ein geselliges Beisammensein bei Speis und Trank. Die Polizei Obervellach möchte sich an dieser Stelle bei Christian Tengg und Sebastian Culetto für die großzügige Unterstützung recht herzlich bedanken.

KONTROLLINSPEKTOR GERD GRABMEIER



Foto: Polizei Kärnten

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Sicherheitsstammtisches 2024

Schulklasse bei der FEST Klagenfurt

Anlässlich einer Aktion der Kinder- und Jugendstaatsanwaltschaft Kärnten durfte eine Klasse der Praxismittelschule der Pädagogischen Hochschule Kärnten am 19. Juni 2024 einen Ausflug zur Flugeinsatzstelle Klagenfurt am Klagenfurter Flughafen machen. Nach

einer Vorführung der Polizeihundestaffel ging es weiter in den Hangar, wo die Schülerinnen und Schüler die in Kärnten stationierten Polizeihubschrauber ausgiebig bestaunen konnten.

DEX



Foto: Polizei Kärnten/Dexl

Die Schülerinnen und Schüler der 3a Praxismittelschule der PÄDAG Kärnten

Arbeitspsychologische Beratung – Termine im 3. Quartal 2024

Auch im Jahr 2024 wird das Angebot einer arbeitspsychologischen Beratung fortgeführt. Arbeitspsychologin Dr. Eva Zwitnig steht zu nachfolgenden Terminen zur Verfügung. Um Voranmeldung per E-Mail an praxis@evazwitnig.at oder per Telefon unter 0650/3856414 wird gebeten.

- Freitag, 19. Juli 2024, 08:00 bis 12:00 Uhr, AMI Kärnten, Fromillerstraße 33, 9020 Klagenfurt/WS
- Freitag, 6. September 2024, 08:00 bis 12:00 Uhr, Praxis Dr. Zwitnig, Peraustraße 33/1, 9500 Villach

FIT & AKTIV IM ALTER

In einer Welt, die ständig im Wandel ist, ist es entscheidend, unsere geistige Fitness zu erhalten und das Gedächtnis zu pflegen. Gedächtnistraining für Senioren bietet eine Vielzahl von Ansätzen, um diese Ziele zu erreichen. Egal, ob es sich um körperliche Aktivitäten, mentale Übungen, soziale Interaktion oder Ernährung handelt, es gibt zahlreiche Möglichkeiten, das Gedächtnis zu stärken und geistig fit bis ins hohe Alter zu bleiben.

Doch in jedem Alter ist es wichtig, auf unser geistiges Wohlbefinden zu achten, aber im Alter können die Vorteile des Gedächtnistrainings besonders bedeutsam sein. Die Vielfalt der Übungen und Aktivitäten ermöglicht es jedem, eine für sich passende Methode zu finden. Der Weg zur geistigen Fitness beginnt mit dem ersten Schritt. Also, lassen Sie uns das Gedächtnis trainieren und geistig fit bis ins hohe Alter bleiben. Geben sie nicht gleich auf und sehen sie nicht so schnell die Auflösung an, denn sie werden bemerken sie können mehr als sie glauben. Ich wünsche nun viel Spaß dabei!

IHRE BRIGITTE BOCK

1. Aufgabe:

Beginnen wir nun mit der ersten Aufgabe, wobei jeden Frage mit mehrere Antworten richtig ist.

Beispiel: weit sein: eine weite Reise, weite Hose, weitverbreitet, weiter Wurf...

1. klar sein
2. bequem sein
3. hungrig sein
4. scheu sein
5. giftig sein
6. scharf sein
7. hart sein
8. langweilig sein
9. kurz sein
10. knusprig sein
11. leicht sein
12. heiss sein

13. eckig sein
14. langsam sein
15. hoch sein
16. glatt sein
17. hell sein
18. klebrig sein
19. zäh sein
20. eng sein

2. Aufgabe:

Schüttelwörter Blumen

Sortieren sie die Buchstaben in die richtige Reihenfolge und finden sie die gesuchten Begriffe:

1. Teresoe
2. Gldaileo
3. Siciwherttle
4. Sifütrhntemtece
5. Greaebr
6. Dpaeiildna
7. Nrisazse
8. Tleup
9. Mraieagrt
10. Shegökhncnelce

3. Aufgabe

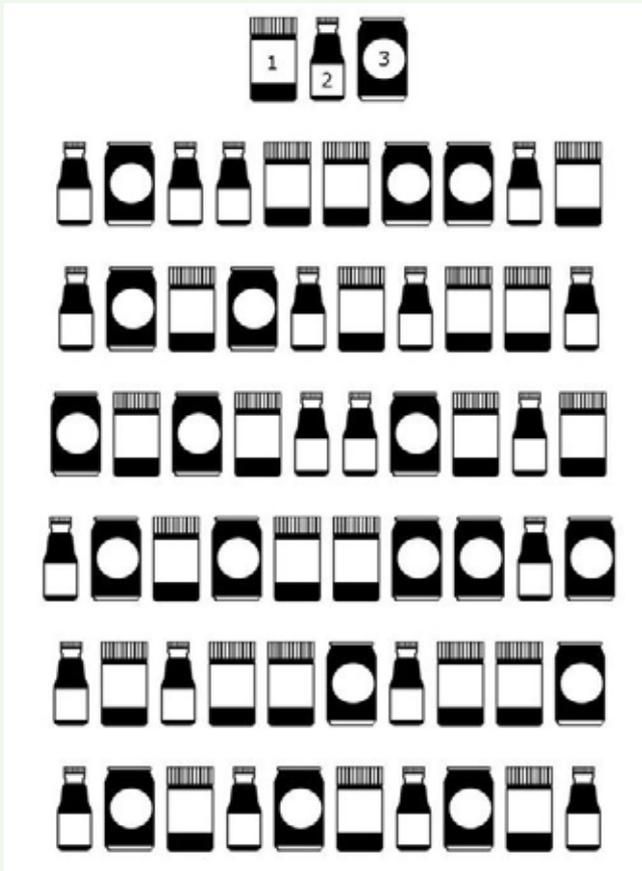
Familienbände:

Beispiel: Die Tochter meiner Tante ist? – meine Cousine

1. Der Vater meines Mannes ist mein
2. Die Frau meines Onkels ist meine
3. Die Schwester meiner Mutter ist meine
4. Der Sohn meines Vaters ist mein
5. Die Mutter meines Enkels ist meine
6. Der Sohn meines Onkels ist mein
7. Das Kind meiner Tochter ist mein
8. Die Mutter meiner Mutter ist meine
9. Der Bruder meiner Mutter ist mein
10. Der Vater meines Bruders ist mein
11. Die Tochter meiner Schwester ist meine

4. Aufgabe:

Wieviele gibt es von jedem der drei Gefäße und die Summe



5. Aufgabe

Welches Wort wird jeweils gesucht?

z B: Bord Stein Bruch =Bordstein und Steinbruch

Tennis		Sport
Sonnen		Ständer
Winter		Profil
Ton		Schirm
Rot		Lese
Taschen		Automat
Diesel		Rad
Sand		Feld
Wander		Weiser
Tomaten		Binder
Schreib		Lampe

6. Aufgabe

Beispiel: Pullover verhält sich zu Kleidungsstück wie Hammer zu Werkzeug

- 1) Hund: Hütte = Vogel: ...?
- 2) Leder: Schuhe = Trauben: ...?
- 3) Pinsel: Leinwand = Bleistift: ...?
- 4) Geld: reich = Wissen: ...?
- 5) Frosch: Kaulquappe = Huhn: ...?
- 6) Fleisch: Hunger = Wasser: ...?
- 7) Bild: sehen = Geräusch: ...?
- 8) Wasser: Rohr = Strom: ...?
- 9) Satz: Wörter = Mauer: ...?
- 10) Morgen: heute = Samstag: ...?
- 11) Junge: Mann = Mädchen: ...?
- 12) Hoch: tief = lang: ...?
- 13) Gehen: rennen = fahren: ...?
- 14) Buche: Baum = Amsel: ...?
- 15) Bett: schlafen = Gabel: ...?
- 16) Tor: Rot = Lager: ...?
- 17) Silber: Metall = Hafer: ...?

7. Aufgabe:

In jedem Wort ist ein Tier versteckt:

zB: Überflieger = Fliege

1. Diesellok
2. Zitronentee
3. Wechselkurs
4. Parkuhr
5. Lachsalve
6. Hochsetzen
7. Reklamation
8. Kupferdeckel

8. Aufgabe:

Konzeptbildung – Zielwortsuche

zB: König, Dame, Turm = Schachspiel

- Tasten, Hörer, Verbindung
- Hörner, Weide, Milch
- Monitor, Internet, Maus
- Schalter, Zinsen, Tresor
- Landebahn, Start, Tragfläche
- Zeit, Unruhe, Zeiger
- Glas, Getränk, Pfand
- Klinge, Schaft, Schnitt
- Kolben, Auspuff, Vergaser
- Pedale, Lenker, Sattel
- Tor, Schiedsrichter, Ball

9. Aufgabe

Da stimmt was nicht:

Welches Wort passt nicht in die Reihe?

Aus den Anfangsbuchstaben der gefundenen Wörter ergibt sich ein Wort

fliegen	Hubschrauber	Garten	Ballon	Biene
schneiden	Papier	Haare	Rasen	Rotwein
essen	Ofen	Schokolade	Käse	Melone
kneten	Sahne	Rücken	Teig	Knete
malen	Gemälde	Bild	Wand	Schlagzeug
fahren	Bus	Abfall	Auto	Achterbahn
singen	Hymne	Lied	Rede	Operette
drehen	Tasse	Karussell	Verschluss	Schraube
lesen	Buch	Igel	Zeitung	Brief
waschen	Haare	Auto	Garage	Geld

Lösungswort: _____

10. Aufgabe

Silbendurcheinander im Garten

ZAUNTENGAR
 REASTSCHE
 SENSTRAUCHRO
 TANBLAUNE
 BIEVOLKNEN

SERASTER
 WURMGENRE
 HAUPOSTKOMFEN
 LIEROBSTSPA
 TONGENRENE

11. Aufgabe

Was passt? – Länder /Essen

Finden sie die passenden Wörter:

China		Paella
Deutschland		Käsefondue
England		Baguette
Frankreich		Spaghetti
Griechenland		Lachs
Italien		Sauerkraut
Spanien		Plumpudding
Norwegen		Gyros
Schweiz		Reis



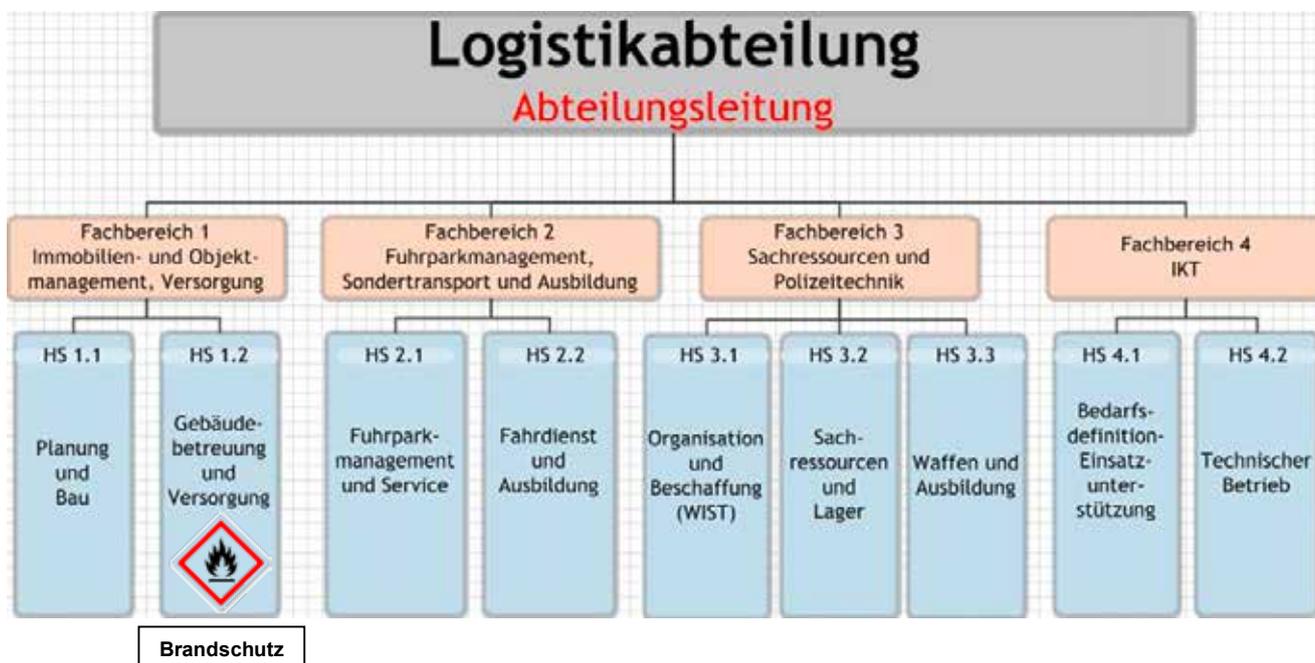
ARBEITSSICHERHEIT: Brandschutz 2.0

Natürlich, Brandschutz ist ein äußerst wichtiges Thema für die LPD Kärnten, um die Sicherheit aller Mitarbeiter und auch Besucher zu gewährleisten. Die Einführung neuer Strukturen bei der Logistikabteilung konnte dazu beitragen, die Effizienz und Professionalität zu steigern. Durch eine professionelle und effiziente Organisation können potenzielle Risiken minimiert und die Sicherheit am Arbeitsplatz verbessert werden.

Mit der Organisationsänderung der Logistikabteilung vom Juli 2022 wurde für den Bereich des liegenschafts-

bezogenen Brandschutzes ein „Security Manager“ installiert.

Diese Tätigkeit beinhaltet unter anderem auch den Hauptbrandschutzbeauftragten der LPD Kärnten – HBSB, der die neue Drehscheibe sowie auch der „Single Point of Contact“ im Zusammenhang mit den Agenden rund um den Brandschutz gewährleisten soll, insbesondere auch für die Aus- und Fortbildung sowie das Verwalten des Brandschutzpersonales der LPD Kärnten.



Als Security-Manager und somit als HBSB der LPD Kärnten fungiert BI Emil KRAMMER, Msc. (05913320-7153) der für sämtliche Brandschutzangelegenheiten der LPD Kärnten Ihnen als Ansprechpartner dient.

Auf Grund des komplexen Thema Brandschutz bei den Liegenschaften der LPD Kärnten konnte weiters noch ein Experte von der FF Hauptwache Klagenfurt gewonnen werden, um bei der Analyse und Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen zu unterstützen.

Bei den so genannten stellvertretenden HBSB der LPD Kärnten handelt es sich um Kontr. Robert MADERTHANER (05913320-7112).



Fotos: Doris Karnberger

Robert Maderthaner

Sein beruflicher Werdegang begann 2010 beim Magistrat Klagenfurt in verschiedenen behördlichen Abteilungen. Hervorzuheben waren sicherlich die Tätigkeiten von 2015 bis 2016 als dienstführende Straßenaufsicht und Brandschutzbeauftragter für Kärnten insbesondere in den Bereichen von Einkaufszentren, Großgaragen und Bürogebäuden.

2019 fand Robert den Weg in die LPD Kärnten und war Referent in der Sicherheits- und verwaltungspolizeilichen Abteilung SVA für Magistratsverfahren.

Seine vielen Erfahrungen im Bereich Brandschutz vertieft er weiterhin als Zugskommandant und Einsatzleiter bei der freiwilligen Feuerwehr in Klagenfurt, wo er auch als Ausbildungsleiter der Hauptwache und Bezirksausbildner der örtlichen Feuerwehren sowie als Leiter des Sachgebietes Öffentlichkeitsarbeit und Funk sein Wissen und Können weitervermittelt.

Seine Zuständigkeiten als stellvertretender HBSB in der Logistikabteilung beinhalten jedenfalls auch die Brandschutzorganisation der LPD Kärnten, die Hauptverantwortung für den Brandschutz im SHZ Klagenfurt sowie Brandschutzunterweisungen von Bediensteten, die Aufgabenverteilungen, Aufgabensicherstellung und Qualitätssicherung in Brandschutzangelegenheiten,

Räumungsübungen und Unterweisungen von Feuerwehren sowie die Wahrnehmung der Tätigkeiten eines Brandschutzbeauftragten innerhalb der Gebäude- bzw. Organisationsstruktur der LPD Kärnten.

Ein weiterer Schlüssel zum Erfolg für die Sicherheit und Gesundheit aller Bediensteten der LPD Kärnten ist auf jeden Fall die enge und permanente Zusammenarbeit der Brandschutzverantwortlichen mit den Präventivkräften (Sicherheitsfachkräfte und Arbeitsmediziner), die durch die effizienteren Strukturen und fachkundigen Bediensteten sichergestellt wurde.

**Brandschutz und SFK**

Auf jedem Fall dürfen wir den Brandschutzverantwortlichen zu ihren Funktionen gratulieren und freuen uns auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit im Sinne der Sicherheit aller Bediensteten der LPD Kärnten.

**Team SFK**

TANJA GRABER UND DIETMAR KOGLER

ARBEITSMEDIZIN: 

Gürtelrose – Herpes Zoster

Sehr viele Menschen stecken sich bis zum 12. Lebensjahr mit dem Varicella-Zoster Virus an. Sie durchleben (manchmal auch unbemerkt) eine Windpockeninfektion und tragen somit die Veranlagung in sich, im Laufe Ihres Lebens an Gürtelrose zu erkranken.

Ein Name, der zu harmlos klingt für die Gefahr und die Schmerzen, die diese Infektion mit sich bringt. Auf der anderen Seite passt er auch: Denn wie eine Rose blühen kleine rote Flecke und Bläschen auf der Haut auf und ordnen sich meist am sogenannten Gürtel des Körpers an. Der Gürtelbereich schließt den Rumpf, etwa von der Brust bis unter den Bauchnabel ein.



Schwieriger zu diagnostizieren ist Herpes Zoster wenn er sich andere Körperstellen sucht, um ausbrechen: Auch an Armen und Beinen, am Rücken oder im Gesicht kann das Virus auftreten.

REINE NERVENSACHE: Wie entsteht eine Gürtelrose überhaupt? Sind die Windpocken abgeheilt, bleibt das Virus in den Ganglien, einer Anhäufung von Nervenzellkörpern im peripheren Nervensystem, liegen.

Hier wird es vom Immunsystem meist über viele Jahre erfolgreich in Schach gehalten. Sind die Abwehrkräfte jedoch geschwächt, kann das Virus in einem bestimmten Nervenganglion reaktiviert werden und der Zoster trifft auf.

Besonders gefährdet sind deshalb Menschen, deren Immunabwehr angegriffen ist. Aufgrund von Krankheiten wie Infektionen, chronischen Darmentzündungen, Diabetes oder Krebs, aber auch infolge ungesunden Lebensstils oder zunehmenden Alters.

Vor allem im Sommer steigt die Gefahr eines Ausbruchs erheblich. Verantwortlich dafür ist die UV-Strahlung, die eine immunsupprimierende Wirkung hat. Sonne ist ein lokaler Provokationsfaktor. Ist das Immunsystem vorbelastet, reicht bereits eine durchschnittliche Tagesdosis an Strahlen aus, um Herpes Zoster an beschienenen Stellen zu triggern. Ist das Sonnenbad zu großzügig ausgefallen und die Haut einem Sonnenbrand nahe, riskieren auch gesunde Menschen eine Gürtelrose. Ein kleines Brennen ist der Anfang, ziehende, klopfende und pochende Schmerzen (immer einseitig!) folgen, später – nach rund ein bis drei Tagen – namensgebende Rötung und Bläschen.

Herpes Zoster sollte man nicht auf die leichte Schulter nehmen. Die Risiken, die mit der Krankheit einhergehen sind wirklich hoch, Spätfolgen nicht selten. Schmerzen können nach der Ausheilung der Gürtelrose anhalten. Im schlimmsten Fall ein Leben lang. Narben können entstehen, Missempfindungen auftreten und – sind die Nerven im Gesicht betroffen – Augenschäden, Hörschäden bis hin zum Hörverlust und Lähmungen. Darum bereits bei den ersten Anzeichen gleich einen Arzt aufsuchen, entweder den Hausarzt oder den Dermatologen.

Die Diagnose kann, solange ausschließlich Schmerzen vorhanden, aber keinerlei Hautveränderungen erkennbar sind, herausfordernd sein. Treten sie im Bauchbereich auf, denkt man vielleicht an Blinddarmentzündung. Am Rücken oder Bein ist die wohl häufigste Alternativdiagnose ein Bandscheibenvorfall, am Kopf könnte die Ursache des Pochens auch eine Migräne sein. Bestenfalls sollte man innerhalb der ersten 48 Stunden, solange der Virus noch aktiv ist, mit einem antiviralen Medikament behandelt werden. Eine natürliche Zinksalbe kann äußerlich helfen. Sie unter-

stützt dabei, das Zoster-Virus zu inaktivieren. Kühlende Umschläge helfen, die Schmerzen zu lindern.

Eine Garantie, nicht an Gürtelrose zu erkranken, gibt es nicht. Vorbeugen lohnt sich trotzdem. Kinderimpfung: Die Varizellen Impfung ist nicht im kostenfreien Impfprogramm enthalten. Empfohlen wird eine 2-malige Impfung ab dem vollendeten 1. Lebensjahr (im 2. Lebensjahr). Besonders wird die Impfung allen neun- bis 17-jährigen empfohlen. Zwar ist dadurch nicht ausgeschlossen im Alter Herpes Zoster zu bekommen, man vermutet aber, dass die Erkrankung weit weniger aggressiv verläuft.

Erwachsenenimpfung: Die Impfung wird allen nicht-immunen Erwachsenen (keine Impfung und anamnestisch keine Varizellen oder bei serologischer Testung kein Nachweis spezifischer Antikörper) empfohlen, im Besonderen allen Frauen im gebärfähigen Alter. Zusätzlich gibt es eine Impfung gegen Herpes Zoster für Personen ab dem 50. Lebensjahr. Wichtig ist ein Immunsystem so gut es geht aufrecht zu halten. Das funktioniert mit einer ausgewogenen Ernährung, regelmäßigen Sport, ausreichend Schlaf und wenig Stress. Ein UV-Filter schützt nicht nur vor Hautkrebs sondern auch vor Gürtelrose.

Hat man Herpes Zoster einmal überstanden, ist die Wahrscheinlichkeit eines erneuten Auftretens äußerst gering.



AMED. DR. TANJA EPE

AUFLÖSUNG DES RÄTSELS

■ H ■ ■ ■ ■ P ■ ■ K ■ ■ ■ ■ M ■ ■ ■ ■ ■
 ■ ENTWERTEN ■ PANORAMA
 ■ LORI ■ AEROSOL ■ DEMUS
 ■ DRUEBEN ■ B ■ SPRINTER
 ■ EDEN ■ S ■ RENTE ■ SO ■ H ■
 ■ N ■ B ■ SEOUL ■ AN ■ T ■ ALI
 STANZEN ■ BN ■ U ■ ZIEGER
 ■ ORIENT ■ E ■ STEIN ■ R ■ R
 GRAS ■ N ■ ANETO ■ T ■ LAKE
 ■ ■ B ■ TELFS ■ E ■ MAJORAN
 ■ LEHAR ■ F ■ STAAT ■ S ■ R ■
 DOR ■ I ■ DARTS ■ T ■ NEFFE
 ■ B ■ ALLEE ■ A ■ DUNA ■ EIN
 KABUL ■ KREMSER ■ BETON
 ■ U ■ AEGAEIS ■ SAGE ■ ALS

5	8	6	1	4	9	3	7	2
2	7	3	6	5	8	9	4	1
4	1	9	2	7	3	8	5	6
7	9	2	5	8	1	6	3	4
6	4	1	3	9	7	5	2	8
3	5	8	4	2	6	7	1	9
8	3	7	9	1	2	4	6	5
1	6	4	8	3	5	2	9	7
9	2	5	7	6	4	1	8	3

7	3	4	8	5	6	1	9	2
5	9	8	1	2	4	6	7	3
6	1	2	7	3	9	4	8	5
3	8	5	4	6	1	9	2	7
1	6	7	9	8	2	3	5	4
2	4	9	3	7	5	8	6	1
9	2	3	6	4	7	5	1	8
4	7	6	5	1	8	2	3	9
8	5	1	2	9	3	7	4	6

Polizistentreffen in Weitenfeld

Anlässlich des 20. Speckkirchtags am 4. Mai 2024 in Weitenfeld kamen über 30 aktive und pensionierte Polizei- und ehemalige Gendarmerie- und Zollbeamte zum 1. Vernetzungstreffen Gurktaler Exekutivbediensteter, darunter die ehemaligen Polizeidirektoren von Villach und Klagenfurt, Dr. Johannes Leitner und Mag. Ernst Frießnegger.

„Das Treffen dient neben Vernetzung und Traditionspflege auch zum Erfahrungsaustausch“, sagte Organi-

sator Dieter Burkard, Diensthundeführer in Klagenfurt. Er organisierte bereits 2019 ein Treffen von Polizistinnen und Polizisten, die aus Weitenfeld stammen.

Weitenfelds Bürgermeister DI (FH) Franz Sabitzer bedankte sich bei den Teilnehmern der Veranstaltung: „Das Polizeitreffen hat den Speckkirchtag in Weitenfeld zur sichersten Veranstaltung in Kärnten gemacht.“

GRUPPENINSPEKTOR GERD MAIER



Foto: privat

Teilnehmer des 1. Vernetzungstreffens Gurktaler Exekutivbediensteter in Weitenfeld

Rettung einer Eule

Im Zuge des Streifendienstes konnte am 19. Mai 2024 um 21.40 Uhr auf der L 37 im Freilandgebiet von Feistritz an der Drau ein am Straßenrand sitzender Waldkauz vorgefunden werden. Die geschützte Eule, welche offensichtlich wegen einer schweren Verletzung am Kopf flugunfähig war, konnte eingefangen und nach entsprechenden Bemühungen der Adler-Arena in Landskron zur Pflege und fachgerechten Betreuung übergeben werden. Der Vogel wies im Bereich des linken Auges schwere Verletzungen auf, welche von einem größeren Beutegreifer stammen dürften.

RED



Fotos: Polizei Kärnten



6. Blaulichtwettbewerb in Obervellach

Am 25. Mai 2024 fand bei der neu umgebauten Schießstätte auf der Schattseite in Obervellach der bereits 6. Blaulichtwettbewerb statt, an dem insgesamt zwölf Einsatzorganisationen (FF Flattach/Fragant, Kolbnitz, Mallnitz, Mühldorf, Obervellach und Penk, Bergrettung Fragant, Mallnitz und Kolbnitz, Rotes Kreuz Obervellach, Straßenmeisterei Winklern und die Polizei Obervellach) und vier Teams aus den Gemeinden Flattach, Mallnitz, Obervellach und Reißbeck, angeführt von den jeweiligen Bürgermeistern, teilnahmen. Der Wettbewerb, der alle zwei Jahre stattfindet, setzt sich aus einem jagdlichen Präzisionsschießen auf eine Entfernung von 150 Metern und einem Preiswatten zusammen.

Den Schießwettbewerb gewann das Team der FF Mühldorf vor jenem der Gemeinde Mallnitz und der Polizei Obervellach.

Im Finale des Preiswattens, an dem 48 Paarungen

teilnahmen, konnte sich FF Flattach/Fragant 1 (Markus Jobst/ Andreas Zechner) gegen FF Flattach/Fragant 3 (Heinrich Auernig/Andreas Waldek) durchsetzen.

Den 3. Platz erreichte die Paarung der Bergrettung Mallnitz 2 (Viktor Steiner/ Horst Wohlgemuth). Die ersten drei Paarungen des Preiswattens sowie die fünf besten Teams des Schießwettbewerbes konnten sich über tolle Sachpreise freuen.

Im Anschluss an die gelungene Veranstaltung gab es noch ein gemütliches Beisammensein. Die Polizei Obervellach als Veranstalter möchte sich bei den zahlreichen Sponsoren, Spielleiter, der Schützengilde Obervellach mit Oberschützenmeister Alexander Salentinig mit Team sowie bei der Familie Pristavec für die Bewirtung recht herzlich bedanken und freut sich auf den nächsten Wettbewerb in zwei Jahren.

KONTROLLINSPEKTOR GERT GRABMEIER

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 6. Blaulichtwettbewerb in Obervellach

Foto: Andrew Fair



KINDERPOLIZEI: FAHRRADPRÜFUNG UND AKTION TOTER WINKEL IN ST. MARTIN AM TECHELSBERG



Am 14. Juni 2024 wurde den Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse der VS St. Martin am Techelsberg die Radfahrprüfung abgenommen. Nach der (von allen erfolgreich bestandenen) Prüfung besuchte die Klasse die große Lkw der FF St. Martin am Techelsberg und die Kolleginnen und Kollegen der PI Pörschach erklärten der 3. und 4. Klasse den „Toten Winkel“..

INSPEKTORIN INA SCHELLANDER



KINDERPOLIZEI: SICHERER KINDERGARTEN IN EISENKAPPEL

Am 21. März 2024 fand im Gemeindekindergarten in Eisenkappel eine Kinderpolizeiveranstaltung statt. Die Kindergartenkinder im Alter bis sechs Jahren erlangten einen Einblick in die Polizeiarbeit und gemeinsam wurden Regeln und Gesetze besprochen. Sie wurden auf mögliche Gefahren aufmerksam gemacht und wie man sich davor schützt, um die Entwicklung des eigenen Gefahrenbewusstseins zu unterstützen und ein sicherheitsorientiertes Verhalten zu fördern.

Es wurden Fingerabdrücke gemacht und die Daktylogramme wurden verglichen. Im Anschluss konnten die zuvor unsichtbaren Papillarlinien, mithilfe eines magnetischen Fingerabdruckpulvers sichtbar gemacht

werden. Die Kinder besuchten die Polizeiinspektion Eisenkappel und wurden vom Inspektionskommandanten Wolfgang Durchschlag und den diensthabenden Beamten freudig empfangen. Als Nächstes ging es für die Kleinsten weiter zum Dienstauto, wo ausgiebig Fragen beantwortet wurden.

Der Gemeindekindergarten wurde als SICHERER KINDERGARTEN ausgezeichnet und die Auszeichnung wurde in Anwesenheit von Tommy dem Polizeibären an die Kindergartenleiterin überreicht. Jedes Kind durfte sich auch über Geschenke der Polizei erfreuen.

REVIERINSPEKTORIN STEPHANIE HARDANK



Foto: Polizei Kärnten

Eisenkappel hat nun einen „Sicheren Kindergarten“

KINDERPOLIZEI: VERKEHRSSCHULUNGEN UND KINDERPOLIZEI IN DRAUTALER VOLKSSCHULEN

Im Zeitraum von 8. April bis 6. Mai 2024 wurden zur Vorbereitung für die Radfahrprüfungen Schulungen mit Schwerpunkt „toter Winkel im Straßenverkehr“ und Kinderpolizei von der Polizeiinspektion Feistritz an der Drau an sieben Volksschulen im unteren Drautal durchgeführt. Teilnehmende Schulen waren die Volksschulen Ferndorf, Fresach, Feistritz, Paternion, Zlan, Weißenstein und Stadelbach. Insgesamt wurden 180 Kinder von 13 Schulklassen der 3. bzw. 4. Schulstufe ausgebildet.

INSPEKTOR DANIEL EGGER



Die Schulungen fanden sowohl in den Klassen...



...als auch vor Ort auf der Straße statt.



Volksschule Ferndorf



Volksschule Fresach



Volksschulen Paternion und Zlan



Volksschule Stadelbach



Volksschule Weißenstein



Volksschule Weißenstein



Volksschule Feistritz an der Drau



Volksschule Feistritz an der Drau

KINDERPOLIZEI: KINDERPOLIZEITAG IN KLAGENFURT

Am 10. Juni 2024 fand in Klagenfurt am Wörthersee in den Volksschulen 14/27 in Welzenegg der Kinder-Polizei-Tag, statt. In der Zeit von 08:00 Uhr bis 12:15 Uhr hatten Kinder der 3. und 4. Schulstufe die Möglichkeit die Polizei näher kennen zu lernen. Im Rahmen des Projektes „Kinderpolizei“ konnten die Kinder dann, nach erfolgreicher „Aufnahmeprüfung“ (Ausfüllen eines Fragebogens) Kinder-Polizistinnen und -Polizisten werden.

Es wurde jedem Kind ein Kinderpolizei-Ausweis ausgestellt und abschließend durften sie noch als Kriminal-Polizisten ihr Können unter Beweis stellen. Dazu

mussten sie ihren eigenen Fingerabdruck abnehmen und durften diesen dann sogar auf ihrer Erinnerungs-urkunde mit nach Hause nehmen.

Diverse Einsatzmittel wie, das Polizei Auto, das Motorrad und diverse Ausrüstungsgegenstände, wurden näher vorgestellt. Die Polizei-Hundestaffel war ebenfalls vor Ort und zeigte den Kindern mit ihren Diensthunden die vielseitige Einsatzfähigkeit unserer Vierbeinigen Kollegen. An der Veranstaltung nahmen drei Schulen, 15 Klassen mit 371 Kinder teil.

ABTEILUNGSINSPEKTORIN VERENA GREISBERGER



Fotos: Polizei Kärnten

Das Veranstalter-Team um den Kipotag



KINDERPOLIZEI: VERKEHRSERZIEHUNG – TOTER WINKEL IN EISENKAPPEL

Am 10. Juni 2024 fand in der 4. Schulstufe der Volksschule Eisenkappel die Verkehrserziehungseinheit Toter Winkel statt.

Gestartet wurde mit einer kurzen Einführung im Klassenzimmer, danach begaben sich die Schüler gemeinsam mit der Klassenlehrerin und den Polizisten auf den Schulparkplatz, wo auch schon der große Lkw wartete.

Nachdem der Lkw-Fahrer den Schülern von gefährlichen Situationen im Straßenverkehr erzählte, wurde

der Bereich rund um den Lastkraftwagen, der für sie besonders gefährlich ist, erarbeitet und jedes Kind setzte sich in den Lkw. Farbige Plakate am Boden markierten die Bereiche, die vom Fahrersitz aus nicht sichtbar sind, wodurch die unterschiedlichen Perspektiven von Fahrer und Fußgänger verständlich werden.

Fasziniert stellten die Schüler fest, dass die gesamten Mitschüler rund um den Lkw verteilt, vom Fahrersitz aus nicht mehr gesehen werden konnten.

REVIERINSPEKTORIN STEPHANIE HARDANK

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Schulstufe der Volksschule Eisenkappel

Foto: Polizei Kärnten



MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER KÄRNTNER LANDSMANNSCHAFT

Im Bäuerlichen Bildungshaus Schloss Krastowitz fand die 113. Mitgliederversammlung der Kärntner Landsmannschaft statt. Landesobmann Heimo Schinnerl konnte in Anwesenheit des Vorstandes zahlreiche Ehrengäste und natürlich die Mitglieder der jeweiligen Vereine begrüßen.

Als Vertreter von Landespolizeidirektorin Michaela Kohlweiß, überbrachte Rat Gerold Taschek die passenden Worte zu dieser Veranstaltung. Im Rahmen der Mitgliederversammlung gab es die fällige Neuwahl des Landesobmannes und des Vorstandes. Den Wahlleiter übernahm Brgd. i. R. Water Gitschthaler. Im neuen Landesvorstand wurde Heimo Schinnerl einstimmig zum Landesobmann wiedergewählt. Zu seinen Stell-

vertretern wurden Rudolf Planton, Albert Ulrich, Ilse Schöffmann, Inge Mairitsch und Martin Kucher gewählt. Kassier ist Franz Hartlieb, sein Stellvertreter Siegfried Obersteiner. Schriftführer Günther Lippitz, Stellvertreter Andreas Kleewein. Rechnungsprüfer Boris Petrinja und Peter Mauthner, Stellvertreter Hartwig Tarkusch und Willi Grubelnik. Schriftleitung Michael Prokosch. Nach den Ehrungen folgte der Festvortrag von Landes-Archiv-Direktor i. R. Wilhelm Wadl zum Thema „Das Jahr 1934 in Kärnten“. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch das „Bläserensemble St. Urban“ unter der Leitung von David Schaffer.

FREDY-B



POLIZEI-SKI-LEGENDE FEIERTE 80ER

Hans Vertianz aus St. Kanzian war lange bei den „Weißen Mäusen“ bei der Verkehrsabteilung des Landesgendarmeriekommandos Kärnten in Krumpendorf tätig. Als Skirennläufer war er mehrere Jahre Mitglied des damaligen österreichischen Gendarmerie-Alpin-Kaders.

Vertianz fuhr zwölf Jahre lang internationale Polizeirennen in Kanada und den USA. Sein größter Erfolg waren der Police Weltmeistertitel in Keystone (Colorado) im SuperG und der Titel mit der Österreichischen

Mannschaft. In der Masters-Cup-Serie in den USA und in Europa erreichte er zahlreiche Stockerplätze sowie den dritten Gesamtrang.

**KÜRZLICH FEIERTE ER
SEINEN 80. GEBURTSTAG.
WIR GRATULIEREN HERZLICH!**

RED



Vielseitigkeitsturnier in St. Margarethen

Am Wochenende vom 26. bis 28. April 2024 fand in St. Margarethen bei Wolfsberg das erste Vielseitigkeitsturnier in diesem Jahr in Kärnten statt. Für den LPSV Kärnten war Sarah Fertschai auf Strizi Vulkan XVIII und Jasmin Exner-Fasching auf Moongraaf of Wexford am Start.

Nach einer tollen Vorstellung in der Dressur von Stritzi und Sarah kamen leider im Springparcours ein paar Fehlerpunkte hinzu. Mit nur zwei Sekunden Zeit-

überschreitung im Gelände konnte das Paar noch den zweiten Platz erreichen.

Jasmin und Moongraaf konnten nach einer mäßigen Dressur im Gelände und beim Springen fehlerfrei bleiben und erreichten ebenfalls den zweiten Platz.

Ein gelungener Auftakt für die Vielseitigkeitssaison und die Buschreiter des LPSV Sektion Pferdesport in Österreich.

KONTROLLINSPEKTORIN JASMIN EXNER-FASCHING



Sarah Fertschai auf Strizi Vulkan XVIII im Springparcours



Sarah Fertschai auf Strizi Vulkan XVIII im Gelände

Fotos oben: Photo Team Istvan Lehoczky



Jasmin Exner-Fasching auf Moongraaf of Wexford



LPSV Buschreiter bei der Siegerehrung

Fotos unten: Andrea Rex (LPSV)

Ländliche Meisterschaften Vielseitigkeit Maria Rain

Am 16. und 17. Juni 2024 wurden die ländlichen Meisterschaften in der Vielseitigkeit in Maria Rain ausgetragen. Der Landespolizeisportverein Kärnten war mit drei Pferden vertreten. Jasmin Exner-Fasching trat mit ihrem „Moongraaf of Wexford“ erstmals in der Klasse V90 an und meisterte die Aufgaben bravourös. Ebenso in der Klasse V90 stellte sie „Blueberry“ zum ersten Mal auf einem Vielseitigkeits-Turnier vor und erritt sich gleich einen tollen dritten Platz mit der einzigen Doppelnull-Runde in der Klasse.

Sarah Fertschai versuchte sich mit „Strizi Vulkan

XVIII“ das erste Mal in der schwersten Klasse für Noriker und konnte den Vize-Landesmeister-Titel ergattern.

Bis dato können die Vielseitigkeits-Reiter auf eine erfolgreiche Saison blicken. Das nächste Turnier findet von 26. bis 28. Juli 2024 in St. Margarethen statt.

Die Bilder zu diesem Bericht sind im Anhang! Die Bilder „Jasmin Exner-Fasching“ sind vom TEAM myrtill. Das Bild mit Jasmin und Sarah ist von Christine Schwandtner (LPSV).

KONTROLLINSPEKTORIN JASMIN EXNER-FASCHING



Exner-Fasching und Blueberry bei der Dressur



Exner-Fasching und Blueberry im Gelände



Sarah Fertschai und Jasmin Exner-Fasching

Foto: Christine Schwandtner (LPSV)



Exner-Fasching und Blueberry im Springparcours



Exner-Fasching und Moongraaf im Springparcours

Fotos: Team myrtill

Landesmeisterschaften Triathlon 2024

Bei strahlendem Sonnenschein ging die Landesmeisterschaft Triathlon des LPSV Steiermark und Kärnten im Veranstaltungsgelände des Badeteiches Mühlen am Dienstag, den 4. Juni 2024 über die Bühne. Es hatten sich 19 Einzelstarter und 17 Mannschaften angemeldet und pünktlich um 10.45 Uhr erfolgte der Wasserstart.

Im Badeteich Mühlen musste ein Dreieckskurs über 500 Meter bewältigt werden. Danach folgten 21 km Radfahren auf der B92. Zum Abschluss liefen die Teilnehmer noch drei Runden um den Badeteich Mühlen, Gesamtstrecke 5,4 km.

Die Spitzentriathleten beim Schwimmen waren Fabian Gottsbacher, PI Hausmannstätten, Florian Kriegl, SVA1, und Jürgen Kühschweiger, BZS Krumpendorf. Jürgen Kühschweiger hatte bereits einen Vorsprung von mehr als einer Minute auf seine Verfolger. Beim Radfahren holte Jürgen gegen Florian weitere 1:30 Minuten heraus und ließ sich beim Laufen den Tagessieg nicht mehr nehmen.

Landesmeister Kärnten mit der Tagesbestzeit von 59:43 min, wurde Jürgen Kühschweiger. Die Klassensieger aus Kärnten Alexander Opietnik und Matthias Zaminer lieferten sich auf der Laufstrecke ein packendes Duell. Matthias hatte bei seiner Aufholjagd mehr als 40 Sekunden gut gemacht, lag im Ziel jedoch knapp 3 Sekunden hinter seinem Kollegen.

KLASSENSIEGER KÄRNTEN

LM Herren AK 30, Jürgen Kühschweiger,
BZS Krumpendorf
AK 40, Matthias Zaminer, LVA Kärnten
AK 50, Alexander Opietnik, PI St Kanzian am
Klopeinersee

MANNSCHAFTSSIEGER KÄRNTEN BIS 120 JAHR

Daniel Goi (S), Jonas Kahlhofer (R), Christine Klein (L)

MANNSCHAFTSSIEGER KÄRNTEN ÜBER 121 JAHRE

Matthias Zaminer (S), Michael Karner (R),
Andrea Kuschnig (L)

Die Siegerehrung fand im Gasthaus Hirschenwirt von Martina Matschnigg, in Mühlen, statt. Nach einer Gedenkminute für den kürzlich und unerwartet verstorbenen ehemaligen Bürgermeister Herbert Grießer, Mitbegründer der Landesmeisterschaften im Triathlon, wurden in gemütlicher Atmosphäre die Leistungen der Sportler/Innen nachbesprochen. Ein großer Dank allen Sponsoren!

MIT SPORTLICHEN GRÜSSEN

JÜRGEN ROTH



Mannschaftssieger Kärnten mit BPK Bezirk Murau, Hptm Martin Mellem, und den Siegern vom BPK Völkermarkt, PI St. Kanzian und St. Veit an der Glan



Hptm Martin Mellem mit den Kärntner Tagessiegern



Kühschweiger beim Radfahren



Kühschweiger beim Laufen



Fotos: Peter Kreuzthaler

Kärntner Landesmeister Kühschweiger beim Schwimmbewerb

Großer Erfolg für Kärntens Polizei-Golfer

Bei der heurigen Bundesmeisterschaft am Golfplatz Donau Linz in OÖ wurde Manuel Janschitz (SIG) Bruttosieger und damit Bundesmeister. Er gewann mit zwei Bruttopunkten Vorsprung auf Jochen Ruf (API Villach), der sich über den Vizemeistertitel freuen durfte. Wir gratulieren!

DIO



Foto: Polizei Kärnten

Vizemeister Jochen Ruf, Bundesmeister Manuel Janschitz, Golf-Sektionsleiter Andreas Janschitz

Bauwerk in Wien	Windrichtung	Trauer, Schmerz (poetisch)	Donaumetropole	gegenwärtig; anwesend	englisch: zehn	persönliches Fürwort	würfeln, rätseln	öffentliches Verkehrsmittel	Hochgebirge i. Österreich	Putzmaschine	Stadt in Nevada	Behörde	Brettspiel	Abk.: Antriebs-schlupf-regelung
e. Fahr-schein abstem-peln							Rund-blick; Rund-gemälde							
Halb-affen-art				ver-nebelte Flüssig-keit						österr. Pianist (Jörg)				
auf der anderen Seite						fläm. Maler † 1640	Kurz-strecken-läufer							
Paradies-garten				Almwirt	Alters-geld					Abk.: siehe oben		die Land-wirtsch. betref-fend		sich täu-schen
aus-stechen	Nahost-bewoh-ner		Stadt in Südkorea Kfz-Z. Zell am See/SB				Vorsilbe			wörtl. ange-führte Stelle	amerik. Box-lege-nde (Nachn.)			
						Kfz-Z. Baden/ NO	immer		Kräuter-käse					
das Morgen-land					pein-licher Vorfall		Teil von Krens				unbe-festigt		Blumen-kohl	
			schmalste Stelle des Rumpfes		höchster Berg der Pyrenäen				Reife-prüfung	Salz-lösung (für Fleisch)				
Rasen-pflanze	Donau-land-schaft bei Wien		Markt im Ober-inntal (Tirol)				Basilika in Tirol	aromat. Gewürz/ Heil-pflanze						
österr. Operet-tenkomp. † 1948					österr. Gewichts-einheit (Abk.)	Hoheits-gebiet				Rad-mittel-stück		griech. Weich-käse		Stadt u. Fluss in Österreich
			Kurzwort: österr. Fluglinie	engl. Würf-pfeil-spiel				best. Artikel, 2. Fall	Sohn von Schwest-er oder Bruder					
serb.-österr. Autor (Milo) † 2005	mit Bäu-men ein-gefasste Straße					Tier-produkt	ung.: Donau				unbe-stimm-ter Artikel			
				Stadt an der Donau						Bau-stoff				
Haupt-stadt v. Afgha-nistan	Teil des Mittel-meers						über-lieferte Erzählung				ein Binde-wort			§1915.1-3

AUFLÖSUNG DES RÄTSELS AUF SEITE 49

		6	1	4				2
2				5	8			4
		9		7				5
7			5			6	3	
		1		9		5		
	5	8			6			9
	3			1		4		
	6		8	3				7
9				6	4	1		

7				5	6			2
	9		1		4			
	1	2						8
				6		9		
	6			8				5
		9		7				
9	2						5	1
				5		8		3
8				2	9			6

